



Gespräch zwischen Ptaah von der plejarischen Föderation und ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertzweiter Kontakt

Donnerstag, 12. Mai 2022
7.52 Uhr

Billy Du bist schon früh hier. Sei aber willkommen und gegrüsst, lieber Freund.

Ptaah Sei auch gegrüsst, mein Freund, Eduard. Ja, heute bin ich früh.

Billy Da muss ich aber dann noch schnell weg, etwa in 15 oder 20 Minuten, denn ich muss noch etwas mit Michael klären, was etwa 10 Minuten dauert, dann bin ich wieder hier und lasse mich nicht mehr stören. Was mich aber wundernimmt: Was hat sich ergeben mit den 3 Männern und dem CD-Auto aus der Ukraine?

Ptaah Die Abklärung hat leider sehr viel längere Zeit in Anspruch genommen, als voraussichtlich angenommen wurde, deshalb ist auch erst heute mein spätes Herkommen. Es handelt sich jedoch dabei darum, ..., was wir aber nicht so besprochen sollten, dass du es später abrufst und niederschreibst, denn ...

Billy Das dachte ich mir schon, denn ich habe sowsas vermutet.

Ptaah Dann kann ich dir folgendes dazu berichten ...

Billy Dann ist das 1. Auto mit den 2 Personen also auszuschliessen und hat wirklich nichts mit dem 2. zu tun. Und ausserdem – der grossmäulige Amerika-Lakai in Kiew lebt offenbar gefährlich, wenn ich in den eigenen Reihen dieses grossmäuligen A... sehe, ...

Ptaah Das ist so, auch das, was ich dir gesagt habe. Die ukrainischen Militärs begehen am eigenen Volk Verbrechen, um es aber als Urheberschaft dem russischen Militär anzulasten. Das ist eine Fortsetzung von dem, was ich dir schon letztes Jahr im Monat November vorausgesagt habe und das gesamthaft heimlich von Amerika und zudem von dessen Dunkel-Staatsführung gesteuert wird, um mit Falschinformationen die russische Seite bewusst fälschlich schwer zu beschuldigen, um bei den nichtdenkenden und also dummen amerikafreundlichen Staatsführeren und ihren Völkern Sympathie für die Verteidiger der Ukraine hervorzurufen. Dies hat zur Folge, dass der ukrainische Präsident zu Unrecht ‹hochgejubelt› wird, den wir als Kriegsverbrecher beurteilen, weil er durch sein Tun und seine Reden das Unheil des Krieges und damit des Tötens und Zerstörens anfeuert und in die Länge zieht, wobei hintergründig Amerika und zudem dessen Dunkel-Staatsführung die Fäden dafür zieht. Dass dabei jede gelieferte Waffe jener dummen und also nichtdenkenden und unfähigen Staatsverantwortlichen jener Staaten genau das Gegenteil von dem erreicht, was sie sich in ihrem Wahn und Nichtdenken vorstellen, das vermögen sie nicht zu erfassen. Alle Waffenlieferer sind wahrheitlich verantwortungslose Kriegsteilnehmer, die den Ukrainekrieg fördern und zeitlich verlängern, wodurch mehr und mehr Tote zu beklagen sind und die sinnlosen Zerstörungen weitergehen. Soweit vermögen aber alle Dummen das Ganze nicht zu sehen, weil sie eben dumm sind und folglich nicht zu denken vermögen. Sie sind im Glauben, dass sie den Krieg in der Ukraine positiv beeinflussen würden, jedoch exakt

das Gegenteil von dem erreichen, was sie eigentlich bezwecken wollen. In erster Linie fördern sie damit das Weiterbestehen des Ukrainekrieges und gewährleisten mit ihren Waffenlieferungen das längere Andauern desselben, wie sie auch indirekt das Tun des Mordens und Zerstörens damit fördern. Dies, während sie anderseits mit ihren unbedachten Waffenlieferungen der heimlichen Kriegsführung Amerikas in der Ukraine nach dessen Willen und Ambitionen handeln und zudem das heimliche Tun der amerikanischen Dunkel-Staatsführung unterstützen, die alle in der US-Staatsführung derart beeinflusst, um die Weltherrschaft zu erlangen. Und jene fehlbaren Staatsführenden der Ukraine, und zwar allen voran der amerika-freundliche Lakai Selensky, der durch die Amerikaner beeinflusst ist, dass der Staat der Mordorganisation NATO beitreten soll, sind Nichtdenker und also Dumme, die alle die Wahrheit des Ganzen nicht erfassen können. So ist ihnen auch nicht bekannt, dass mit dem heimlichen Mitwirken des US-Militärs in der Ukraine der Krieg wider Russland geführt wird, dass dieser einst mächtige Staat ein Vasallenstaat Amerikas in ihrem Weltherrschaftsbegehr werden soll.

Dass beim Ganzen jedoch Selensky in seiner Dummheit weder die Folgen der Zukunft an und für sich und die Zukunft für die Ukraine nicht zu erkennen vermag noch verstehen kann, das ist einerseits seiner Dummheit und also seinem mangelhaften Denkvermögen zuzuschreiben, wie auch seinem Größenwahn und Machtstreben, folglich er unbewusst durch sein Tun und Walten Amerika und dessen NATO-Organisation alle Wege ebnet, um damit einerseits die Ukraine und anderseits auch Russland in den Weltherrschaftswahn Amerikas einordnen zu können. Er ebnet in seiner Dummheit Amerika den Weg, damit dieses seine heimlichen Ziele erreichen kann, wozu im Hintergrund geheimerweise die Dunkel-Staatsführung die Fäden zieht.

Was nun aber noch weiter zu sagen ist bezüglich des Vorfalls auf dem Biotopparkplatz und der näheren Zusammenhänge, das lässt sich in folgende Erklärungen fassen: ...

Billy Das weiss ich alles, doch darüber offen zu reden hat wohl keinen Sinn. Lassen wir es doch dabei, dass wir auch diesbezüglich nur privat darüber reden. Meines Erachtens soll wohl auch das, was du bezüglich den USA, der NATO-Mörderorganisation und der Ukraine gesagt hast, einfach mit Pünktchen ...

Ptaah ... nein, in dem Fall nicht, was ich bezüglich Amerika, dessen Dunkel-Staatsführung, der Ukraine und Selensky angesprochen habe, das wurde von mir voll bewusst gesagt, und zwar derart, dass es unmissverständlich ist. Selensky, der Präsident der Ukraine, ist unseres Erachtens ein Kriegsverbrecher und zudem ein Lügner, dem alle jene Dummen Glauben schenken, denen selbst das Lügen eigen ist und die in ihrer Dummheit, also in ihrem Denkunvermögen, die Wahrheit nicht zu erkennen vermögen. Es sind dabei all jene Dummen der Staatsführenden und der Völker, welche auf seine dargebrachten schauspielerischen und suggestiven Redensaktionen in öffentlichen Medien gunstvoll auf seine Vorspiegelungen seiner verlogenen «Hilferufe nach Waffen» und «Sieg über den Feind» usw. reagieren, die nach Amerikas und dessen Dunkel-Staatsführung und deren Propaganda genau so abläuft, wie sie es haben wollen. Dass dabei alles nach dem Sinn Amerikas und dessen Dunkel-Staatsführung läuft, wodurch langsam aber sicher auch ganz Europa unterlaufen undrettungslos ein Vasall von Amerika wird, das wird sich zweifellos ergeben, wenn diesem Tun der USA nicht bewusst, schnell und vehement die Macht entzogen wird. Noch ist es Zeit dafür, auch für die EU-Diktatur und die bereits EU-abhängige Schweiz, die letztendlich ihr Staatendasein unter die Flagge Amerikas stellen sollen. Und was ich nun bezüglich Amerika und dessen Machenschaften gesagt habe, das erwähnte ich explizit deshalb, damit du es später auch abrufst und niederschreibst, damit einmal klar und offen das gesagt wird, was die Erdenmenschen verstehen müssen, wie auch, was die wirkliche Wahrheit bezüglich dem ist, was Amerika, wie auch die heimlich im Hintergrund wirkende Dunkel-Staatsführung mit ihren untergründigen und infamen Handlungsweisen in der Ukraine und in der ganzen Welt überhaupt, wirklich tun und für die Zukunft anstreben. Das soll einmal offen genannt sein, und nur das, was ich bezüglich des Autos und den 3 Männern erklärt habe, sollst du nicht nennen, sondern auslassen.

Billy Das, so dachte ich bisher, soll als Feststellung und Nennung der Wirklichkeit, der Tatsachen und der Nennung der diesbezüglichen Wahrheit allein meine Sache sein. Dass Selensky auf einem «heissen Stuhl» hockt und seine ihn umgebenden «Mitregierenden» nicht alle seiner verruchten Macht- und Kriegsmeinung sind, das darf man wohl sagen, oder? Das Gros aller Zeitungen und sonstig öffentlichen Organe schweigt ja über die Wahrheit oder bringt nur Lügen, denn nur wenige berichten das, was wirklich ist. So redet z.B. nur die uncut-news.ch über das, was wirklich ist. Dass Selensky ein Kriegshetzer und Lügner ist, das ist mir nun endgültig klar, seit ich weiss, was es mit den Typen beim Biotop auf sich hat und dass er also nicht sehr beliebt ist beim eigenen Volk, das offenbar mehr gute Miene zum bösen Spiel macht ...,

Ptaah Du sollst nicht darüber reden, denn ... Das ist wohl richtig, das darf gesagt werden, doch im Weiteren sollst du nichts sagen bezüglich dem, was ich erklärte bezüglich der 3 Männer und dem Auto. Was ich nun aber sagen will: Einmal will ich auch mein Wort erheben und das nennen, was die Wirklichkeit und die Wahrheit ist – es drängt mich einfach einmal dazu, das zu sagen, was ich weiss und was mich gedanklich und gefühlsmässig bewegt, und zwar auch dann, wenn es mich aus dem Rahmen dessen setzt, dass ich normalerweise nicht offen, sondern nur privaterweise darüber rede, welche Intrigen die irdischen Staatsführenden betreiben, die Völker darüber im Ungewissen lassen und ihnen verheimlichen, was geheimerweise besprochen und beschlossen wird, folglich also für die Völker keine Transparenz in der Beziehung gegeben

wird, was in den Staatsführungen wirklich geht und läuft. So werden all die Völker der irdischen Staaten von ihren Staatsführungen in allen wichtigen Dingen unwissend und dumm gehalten, was schon dort beginnt, dass Staatsführende an die Staatsführungspitze gewählt werden, die für dieses Amt absolut unfähig sind.

Billy Das stimmt schon, doch soll ich wirklich ...

Ptaah ... ja, das will ich, denn es soll einmal offen gesagt sein, was zu sagen ist. Es ist wohl richtig, dass wir grundsätzlich nicht politische Belange in unseren Gesprächen führen, denn es genügt vollauf, wenn wir jeweils die bestehenden Fakten der Wirklichkeit und Wahrheit privaterweise bereden, die du dann auch wahrheitlich nennst und diese zur Sprache bringst. Mehr bedarf es nicht.

Billy Dann könnten wir eigentlich zu einem anderen Thema übergehen, wobei ich aber noch die USA ansprechen will, und zwar diesbezüglich, dass die amerikaangefressenen Erdlinge einmal darüber nachdenken sollten, was sich die USA allein in den letzten 250 Jahren auf der Erde geleistet haben, indem sie Kriege geführt oder bei solchen mitgemischt haben. Und für viele Erdlinge wäre es einmal wichtig, darüber nachzudenken, wie viele Regierungen durch die USA gestürzt wurden, obwohl die Amerikaner nichts in den fremden Ländern zu suchen hatten, sondern alles nur deshalb taten, um letztendlich die Weltherrschaft an sich reissen zu können, was sie ja auch jetzt tun in der Ukraine, indem sie heimlich den Krieg gegen Russland lenken und führen, um ihr und der Schatten-Regierung Ziel der Weltherrschaft auf Umwegen zu erreichen. Aber die Regierenden der Länder der Welt sind so bohnenstrohdumm, dass sie in ihrem mangelnden Denkvermögen und in ihrer Amerikafreundlichkeit den Braten nicht riechen können, den die USA und deren geheime Schatten-Regierung geheimerweise braten. Doch damit habe ich eigentlich alles in dieser Beziehung gesagt. Erst hätte ich nun mal eine Frage bezüglich der Corona-Seuche, denn schon verschiedentlich wurde ich angefragt, wie z.B. folgende Frage, die ich nicht selbst beantworten kann, weshalb ich dich fragen will:

Ich frage mich, warum die Gruppe der Patienten, die mit Delta infiziert war, jetzt weniger infektiös zu sein scheint. Denn man hört nur noch relativ selten von vielen, vielen Menschen, die mit Delta infiziert sind. Ich kann die Begründung dafür nicht nachvollziehen, denn ich denke, dass eine Person, die mit dem Virus infiziert ist, es jederzeit an andere weitergeben kann, solange diese Person lebt. Wie kommt es, dass Epidemien nur eine Zeit lang grassieren und dann wieder abklingen?

Vielen Dank, dass Sie meine E-Mail gelesen haben, und ich wünsche Billy gute Gesundheit und allen, die im FIGU-Zentrum leben, viel Glück.

ZuoBO, aus China

Ptaah Du weisst doch, dass wir allgemein nicht auf Fragenbeantwortungen eingehen wollen, denn unsere Aufgabe ist nicht vereinbar mit solchen Anliegen.

Billy Das weiss ich schon, und in der Regel halte ich mich auch daran, dass ich keine Fragen an euch herantrage, die ich an euch richten soll. Auch habt ihr ja gesagt, dass ich nicht auf Fragen eingehen und solche nicht beantworten soll, die nicht streng geisteslehremässig zu erachten sind. Die Begründung dafür, die ihr gebt, kann ich natürlich nachvollziehen, doch die vorliegende Frage interessiert mich jedoch persönlich, weshalb ich dich fragen will, ob du mir darauf antworten willst und ob ich diese, deine Antwort auch weitergeben darf?

Ptaah Wenn es sich nur um diese eine Frage handelt, die wirklich auch in deinem Interesse liegt, dann kann ich sie beantworten, und du kannst sie später auch abrufen und niederschreiben, folglich du sie dann auch im Gesprächsbericht weitergeben darfst. In diesem Sinn will ich dazu Stellung beziehen und folgendes sagen: Es ergaben sich leider durch die Corona-Delta-Mutation zahllose Todesfälle, wie auch zeitlich anhaltende und auch lebenslängliche Leiden, die jedoch, wie du oft sagst, totgeschwiegen werden. Der sehr fragwürdige Impfstoff, der weder ernsthaft als wirkungsvoll noch rechtlich erprobt und also getestet, sondern aus profitgierigen Gründen und völlig verantwortungslos zur Anwendung gebracht resp. auf den <Markt gebracht wurde>, wie du mehrmals sagtest, hat mehr Schaden angerichtet, als wirklich Nutzen daraus hervorgegangen ist. Unsere Forschungen erweisen zudem, dass bisher noch keiner der sogenannten Impfstoffe, die wahrheitlich bisher keine wertige sind, keinerlei Form einer Immunität, und zwar auch nicht teilweise, gegen das Corona-Virus und seine diversen Mutationen zu erschaffen vermögen.

Billy Und was ist denn mit dem, was hier gesagt wird, dass man selten etwas davon hört, dass von der Delta-Mutation Infizierten nur selten etwas gehört wird? Hat sich diese verflacht oder ist diese gar verschwunden?

Ptaah Keine von beiden deiner genannten Weisen trifft zu, denn die vorhandene Tatsache der Weiterexistenz wird einfach totgeschwiegen, wie du zu sagen pflegst. Dies ist auch so bezüglich des Existierens der Corona-Seuche in Staaten, die

solcherart Information verschweigen. Besonders China, das eigentliche Ursprungsland, in dem die Corona-Seuche aus Rachsüchtigkeit und auf Initiative des Amerikaners ... ab Mitte der 1970er Jahre sich zu entwickeln begonnen hatte, lässt sich von der vollen Wahrheit nicht beeindrucken und verschweigt diese weitgehend. Dies, wie auch Nordkorea darüber schweigt, dass auch in diesem Land die Corona-Seuche grassiert, was aber im Land selbst wie auch nach aussen verheimlicht und also totgeschwiegen wird. Von der Seuche befallene Menschen wurden in diesem Staat gar hingerichtet, um zu verheimlichen, dass Corona im Land grassiert und die Wahrheit publik werden konnte, was sich jedoch zukünftig ändern wird, weil die Praktik auf längere Zeit nicht aufrechterhalten werden kann.

Billy Das alles ist bisher von dir erklärt, doch wie steht es mit der Frage des «Weitergebens», wie diese hier noch gestellt wird?

Ptaah Wird die Corona-Seuche als solche überstanden und erfolgt also eine Gesundung, dann ist der Erreger damit wirkungslos geworden, ist jedoch impulsmäßig weiterhin vorhanden, wie unsere Forschungen erweisen, was jedoch leider für die irdische Medizin nicht eruierbar ist.

Auch ist das Impulsvorkommen nicht mehr so labil und angriffsfähig wie zuvor, sondern es hat sich weitgehend verflacht und ist weniger aggressiv geworden, was auch besagt, dass es sich stabilisiert hat und gegen eine neuerliche Infizierung abweisender wirkt. Das aber bedeutet in keiner Weise eine Immunisierung, denn eine solche ist gegenwärtig illusorisch. Das ist auch bei euch allen im Center so, folglich keine weitere interne Infizierungsgefahr zu befürchten ist, wenn alle die Corona-Seuche überstanden haben und nicht neuerlich von auswärts etwas eingeschleppt wird, wodurch der Virusimpuls neu aktiviert und aktiv werden kann. Wenn jedoch die letzte Person im Center die Infektion hinter sich gebracht hat, dann kann von «alles gut überstanden» gesprochen werden, folglich intern keine weitere Infizierung zu befürchten sein wird. Was aber anderweitig die Möglichkeit des Einschleppens von auswärts betrifft, dazu soll jede einzelne Person bemüht sein, dass keine solche Einschleppung erfolgt. Noch ist die Corona-Seuche eine Gefahr, die nicht unterschätzt werden darf, folglich auch die verantwortungslosen Anordnungen und Erlasse der Staatsführenden nicht berücksichtigt werden sollen, die das Tragen von Atemschutzmasken und das Abstandthalten vom Menschen zu seinem Nächsten für nicht mehr notwendig erklären. Das Tragen von FFP2-Atemschutzmasken ist weiterhin notwendig, wie auch das gehörige Abstandthalten. Ausserdem ist zu beachten, dass jede FFP2-Maske 2 bis 4 Prozent Unsicherheit in sich birgt, wie auch unbedeckte Augen ein gewisses Risiko bilden.

Die Personen vom Internbereich sind also vom Tragen von Atemschutzmasken untereinander soweit befreit, wie keine neue Infektion durch eine neuerliche Einschleppung erfolgt, wobei jedoch auch die Abstandhaltung von einem Menschen zum andern so gut wie möglich trotzdem eingehalten werden soll, und zwar einfach als gegebene Massnahme der Sicherheit. Dies, während anderseits beim Auswärtsgehen entgegen allen staatlichen anderslautenden und wirklich verantwortungslosen Anordnungen, die das Tragen von Atemschutzmasken der Güte FFP2 als nicht erforderlich erklären, stricke nicht Folge geleistet werden soll. Auch das Einhalten der Abstandhaltungsregeln gegenüber Personen auswärtiger Herkunft soll weiterhin beachtet werden, wenn keine Sicherheit der Nicht-Corona-Infizierung besteht.

Wie wir zu ergründen vermochten, werden die Corona-Impulse entgegen unseren ersten Ergebnissen erst wieder durch eine neuerliche Infektion akut und aktiv, was sich seit Ausbruch der Corona-Seuche derart verändert hat, dass die Corona-Virus-Impulse wohl noch vorhanden bleiben, jedoch sich dahingehend verändert haben, dass sie erst durch eine neue Infektion wieder akut und aktiv werden. Die Begründung dafür hat sich gegenwärtig noch nicht erkennbar eröffnet, folglich wir noch keine Erkenntnisse dafür haben, wie sich die Veränderung ergeben konnte. Ebenso ist uns bisher unerklärlich, dass sich Corona-Virus-Impulse im Immunsystem zu entwickeln und abzulagern vermögen, denn dies ist uns ein bisher unbekanntes Phänomen, das wir bei allen uns bekannten Viren und Bakterien noch niemals feststellen konnten, folglich wir bisher auch keinerlei Kenntnis davon hatten, dass es diese Möglichkeit der Impulsablagerung überhaupt gab.

Billy Aha, aber das ist ja schon eine Erkenntnis, wie auch, dass das Impulsvorkommen des Virus nicht mehr selbstständig aktiv werden kann, sondern eben erst wieder durch eine neue Ansteckung. Aber kannst du vielleicht noch erklären, wie es sich eigentlich mit allem Drum und Dran bezüglich des Bekämpfens, des Auflösens oder Verschwindens usw. einer Epidemie oder Pandemie verhält?

Ptaah Dazu ist eine längere Erklärung erforderlich. – Zu sagen ist, dass eine Epidemie oder Pandemie tatsächlich aufgehalten, ausgeschaltet oder ausgerottet werden kann, jedoch nur je nachdem, wie diese geartet ist. So kann die eine Epidemie oder Pandemie wieder schnell vorbei sein, während eine andere sich als langwierig erweist, und zwar je nach den laufenden Umständen. Epidemien und Pandemien können z.B. durch Impfungen gemildert werden, wobei ein wirklich geeigneter Impfstoff jedoch Jahre der Erforschung und viele Test benötigt, bis er endlich soweit sicher ist, dass er nutzvoll zur Anwendung gebracht werden kann. Dies ist leider bei den «Impfstoffen» in bezug auf die Corona-Pandemie resp. Corona-Seuche nicht der Fall, denn der untaugliche und teils lebensgefährliche «Impfstoff» wurde umgehend nach dem Bekanntwerden der Corona-Seuche zur Anwendung gebracht, was leider viele Todesfälle zur Folge hatte und heute noch hat. Wer

sich folglich impfen liess gegen die Corona-Seuche und nicht daran gestorben ist oder keine bleibende Gesundheitsschäden davongetragen hat, der kann sich glücklich schätzen.

Wie eine Epidemie oder Pandemie endet, das kommt auf die Erreger an, denn diese können sehr vielfältig sein und je nachdem gar jahrhundertelang aktuell und gar Jahrtausende aktuell bleiben, während andere sich nur kurz verbreiten und schon bald wieder wie von selbst verschwinden. Im Idealfall kann der Mensch den Erreger einer Epidemie oder Pandemie gar durch irgendwelche Medikamente oder Impfstoffe ausrotten, was jedoch äusserst selten der Fall ist, denn Erreger von Epidemien oder Pandemien, wie eben Viren und Bakterien, sind sehr heimtückisch und langlebig. Insbesondere sind jene Erreger von Epidemien und Pandemien von spezieller Heimtücke, die künstlich erzeugt werden, die viel schneller und häufiger zur Mutation neigen, als dies ansonsten Viren und Bakterien tun, die aber immer wieder neue Krankheiten und Seuchen auslösen können.

Eine Epidemie oder Pandemie lässt sich manchmal auch effektiv naturnässig von selbst aufhalten und gar beenden, so sie irgendwann, eben früher oder später, als ausgelaufen oder beendet erklärt werden kann. Andere Epidemien oder Pandemien erhalten sich über lange Zeiten hinweg, gar, wie bereits gesagt, Jahrhunderte und Jahrtausende, und bleiben derart aktiv, dass sie niemals enden und von Zeit zu Zeit immer wieder neu und mit neuen Variationen in Erscheinung treten – oft viele Menschenleben fordernd. Grundsätzlich kann der Mensch nichts dagegen tun und nimmt sie daher zwangsläufig in Kauf, wie das z.B. beim Grippevirus der Fall ist, das jedes Jahr als neue Variation auftritt und viele Tote fordert. Das Grippe-Virus, das eigentlich von der Spanischen Grippe herkommt, die 1918 und 1919 wütete und rund 60 Millionen Menschenleben forderte, ist seither niemals verschwunden und tritt immer wieder in neuen Mutationen auf. Zwar hat sich dieses H1N1-Virus zur ‹normalen› Grippe resp. Influenza abgeschwächt, die jedes Jahr neuerlich um die Welt grasiert und ihre Todesopfer fordert, denn es ist und bleibt in seinen Variationen unterschiedlich gefährlich. Doch der Mensch hat sich derart daran gewöhnt, dass er kaum mehr ein Wort darüber verliert und stoisch alles hinnimmt, was damit in Zusammenhang steht.

Die Corona-Seuche nun – ein Virus, das in diversen Labors erschaffen wurde und seit Mitte der 1970er Jahre sich verschiedentlich zu neuen Variationen wandelte und verbreitete, dies, weil es damals verschleppt wurde und viel Unheil anrichtete und oftmals mutierte –, entwickelte sich jedoch durch eine neuerliche Verschleppung erst 2019 gefährlich zur Pandemie, die sich schnell durch neue Mutationen weltweit ergab. Und diese Seuche war also nicht einfach ‹von heute auf morgen da›, wie behauptet wird, und sie wird weiterhin bestehen, und zwar über sehr lange Zeit hinweg, folglich die Seuche nicht einfach verschwindet, sondern im Untergrund sehr lange Zeit weiterexistieren wird. Natürlich kann das akute Umsichgreifen genauso plötzlich wieder verschwinden, wie es aufgekommen ist, doch den Erreger dieser Pandemie auszurotten, das wird leider nicht der Fall sein, denn das Virus nistet sich bereits untergründig ... ein, folglich es Jahrtausende überdauern wird und plötzlich in einer neuen Mutation zuschlagen kann.

Das Virus einer Epidemie oder Pandemie einfach ausrotten, das klingt nach der attraktivsten Variante einer Bekämpfung, doch dieses Virus wird nicht eines Tages einfach weg sein, denn es wird im Untergrund noch sehr lange weiterbestehen und zukünftig Unheil anrichten, jedoch völlig anders, als dies gegenwärtig der Fall ist.

Auch wenn diese noch laufende Pandemie tatsächlich ein ‹erfreuliches› Ende finden wird, so wird es doch nicht so sein, dass es nicht doch Folgen mit sich bringt, die auf die Konzerne zu münzen sind.

Das Corona-Virus wird nicht nur von Mensch zu Mensch übertragen, sondern es hat tierische Zwischenwirte, in denen die Pandemie-Eerreger überleben und gar weitergegeben werden können, auch an den Menschen. Außerdem macht die Heilung vom Corona-Virus nicht immun, sondern es kann erneut eine Infektion stattfinden und das Virus wieder weitergegeben werden. Das Corona-Virus kann auch nicht weggeimpft werden, weil der entsprechend wirksame Impfstoff nicht existiert. Außerdem, wie schon erwähnt, kann keine Immunität wider den Corona-Eerreger nachgewiesen werden – zumindest z.Z. noch nicht. Ob überhaupt eine weltweite Immunität herzustellen ist, das weisen unsere Forschungen noch nicht aus, wie auch nicht, ob eine lebenslange Immunität gegen den Erreger möglich sein und auch vererbt werden kann.

Das Corona-Virus schwächt sich gegenwärtig so weit ab, dass die Pandemie auszulaufen scheint. Nach unserem Ermessen sehen wir das gegenwärtig jedoch nur als eine Scheinbarkeit, die sich durch eine neue Mutation wieder ändern und neuerlich losbrechen kann. Zudem, das muss beachtet werden: Beim Corona-Virus handelt es sich um eines, das sich schon bei einer Infizierung bereits in den ersten Tagen weiterverbreitet, noch ehe schwere Symptome beim infizierten Menschen in Erscheinung treten. Dabei spielt es absolut keine Rolle, ob oder wie schnell eine infizierte Person an der Seuche stirbt, denn das sehr aggressive Corona-Virus kann sich auch die erste Zeit nach dem Tod des Körpers weiterverbreiten.

Sterben also die Infizierten früh, können sie die Krankheit noch weiterverbreiten, so jedenfalls scheint nach unseren Feststellungen das strategische Ziel des Corona-Virus zu sein, geschaffen von Menschen, wie auch, dass sich dadurch zusätzlich die Ursache einer Mutation ergibt, also einer Veränderung des Virus, folglich das Ganze vorgängig berechnet ist und nicht auf einer Fügung beruht.

Das Ganze der wahren Umstände wird jedoch selbstredend aus finanzieller Profitgier der Hersteller von Medikamenten und Impfstoffen, wie auch von den verantwortlichen geldgierigen Staatsführern verschwiegen, wie z.B., dass von allem Anfang an die gegenwärtig mehr als nur zweifelhaften Impfstoffe teils tödlich in ihrer Wirkung sind, weil sie einfach aus Profitgier auf den ‹Markt der Medizin› geworfen wurden und seither gewissenlos angewendet werden.

Billy Gut, hierzu ist wohl nichts mehr zu sagen, aber da habe ich eine Frage, die ich eigentlich selbst beantworten kann, weil ich schon durch Sfath belehrt wurde, dass es sich bei der ‹Besessenheit› nach alter Manier in der Regel um einen Wahn handelt, um eine angebliche Inbesitznahme eines Lebewesens, wie z.B. eines Menschen, wodurch dieser dann fremdbestimmt sprechen, handeln und sich benehmen soll. Dies also, wenn sich die ‹Besessenheit› darauf bezieht, dass eben ein Dämon oder so den Menschen ‹besesse› resp. ‹besessen› habe resp. in Besitz genommen habe. Es wurde ja dabei angenommen – was natürlich religiös bedingt war –, eben auf den Menschen bezogen, dass er ‹besessen› sei von der Persönlichkeit einer anderen Person, der er machtlos ausgeliefert war und von ihr beherrscht wurde.

Das Ganze dieser Besessenheit hat aber nichts mit der Besessenheit zu tun, wenn der Mensch z.B. mit Leidenschaft obsessiv einem Mitmenschen oder einer Sache verfällt, wobei z.B. versucht wird, die eigenen Probleme mit der Persönlichkeit des angehimmelten Mitmenschen zu kompensieren. Früher glaubten die Erdlinge daran, dass eine ‹Inbesitznahme› durch ein böses Lebewesen oder den Teufel, einen Geist oder Gott das Handeln des Betroffenen bestimme. Es wurde geglaubt, dass das Böse in den Menschen ‹eingefahren› sei, oder ein Wesen oder übernatürliche Kräfte, die sich in einem ausgeprägten Erregungszustand äussern. Dazu wurde der Begriff ‹Besessenheit› geschaffen. Dieser ist ein Begriff aus der frühen Geschichte, der geprägt wurde zur Erklärung mancher Krankheitsbilder, die vom Menschen nicht verstanden wurden.

So ist also Besessenheit ein uralter Begriff aus der frühen Geschichte der Menschheit, wobei die Krankheitsbilder grundsätzlich zur Erklärung in den Bereich der Psychopathologie gehören, denn Besessenheit nach altem Sinn, als sie noch als ‹religiöse Extremzustände› galt und früher in vielen Kulturen und Religionen der Menschen als besessen und gesteuert durch einen Geist oder eine Gottheit erachtet wurde, wurden die Besessenen gar gefoltert und dem Tod überantwortet. Der alte und irre Glaube des Erdlings ging dahin, dass der Mensch die Inbesitznahme eines in ihn eingefahrenen Wesens oder übernatürliche Kräfte erlitt, die ihn bestimmt beherrschten und ihn in einen ausgeprägten Erregungszustand versetzten. Die auftretenden und sehr stark ausgeprägten Verhaltensstörungen und die Bewusstseinsveränderung wurden in einigen Glaubensrichtungen und Religionsgemeinschaften auf das Eindringen eines Dämons – womit meistens der Teufel/Satan persönlich gemeint war –, eines bösen Geistes oder gar einer Gottheit zurückgeführt, die den besessenen Menschen wahnsinnig mache und ihn allgemein völlig beherrschte.

Lange bevor es bezüglich des Phänomens Besessenheit wissenschaftlich-klinische Forschungen gab, machte der Mensch bei der Suche nach den Ursachen des anormalen und also vom Normalen abweichenden Verhalten, über das der Mensch offensichtlich keine Kontrolle besass, Dämonen, böse Geister, eine Gottheit oder übernatürliche Kräfte dafür verantwortlich.

In Analogie zu verschiedenen Naturerscheinungen, denen die Erdenmenschen von alters her seit eh und je ausgesetzt waren, wie Unwetter aller Art, einer Sonnenfinsternis, Blitz und Donner, wie auch Überschwemmungen usw., wurden diese sehr oft auf den Zorn verschiedener Götter zurückgeführt. So war es auch in bezug auf manche Verhaltensanomalien der Menschen, wofür der Zorn der Götter verantwortlich gemacht wurde. Ausserdem wurde in der Dämonologie angenommen, dass mehr oder weniger autonome böse Dämonen, Geister oder Götter sowie andere Wesen und übernatürliche Kräfte sich in besessenen Personen eingenistet hätten und deren abweichendes und abnormes Verhalten bestimmten. Dieserart waren die Menschen in diversen Kulturen der Antike der Ansicht, dass Krankheiten, Unfälle und Unglücke durch einen im Menschen eingefahrenen und ihn beherrschenden Dämon hervorgerufen werden. Menschen seien dieserart also von einem Dämon besessen, wobei eine ‹Heilung von Besessenheit› nur dadurch möglich sei, indem der Körper für eine Vertreibung des Dämons unbewohnbar gemacht werde. Zu diesem Zweck wurden Gebete, Rituale, Lärm, Nahrungsentzug oder übelgeschmeckende Getränke angewendet, wie aber auch Folterungen und sonstige böse Gewalt, sexueller Missbrauch und Nötigungen aller Couleur, wobei Todesfolgen nicht selten waren. Beispiele dafür gibt es noch in heutiger Zeit, denn der religiöse Wahn der Besessenheit durch Dämonen, hauptsächlich durch den Höllenfürsten Satan persönlich, wie durch böse Geister, Götter und überirdische Kräfte, existiert im Wahndenken der Religions- und Gottgläubigen noch immer und spukt im Gehirn der Gotteswahngläubigen herum.

Natürlich war von alters her eine Austreibung unumgänglich geworden, wie auch viele wahnbedingte andere religiöse Rituale, wobei ungeheuerer Lärm, Gebete sowie auch Folter, Nahrungsentzug oder übelgeschmeckende Getränke damit verbunden waren, denn die Menschen waren auch damals Gotteswahngläubige, folglich von den Priestern und sonstigen Dämonenaustreibern alle erdenklich möglichen Dinge angewendet wurden, die sich dafür fürstlich bezahlen liessen. Dies, obwohl nicht selten eine Austreibung ‹böser Geister› damit endete, dass der oder die ‹Besessene› das Zeitliche segnete und verscharrt wurde. Ähnliches geschah 1966 in Ringwil ob Hinwil, als ich einmal für kurze Zeit bei meinen Eltern in Ringwil wohnte, just zu der Zeit, als nur etwa 200 Meter entfernt in einem Sektenchalet die 17jährige Bernadette Hasler aus Singen/Deutschland zu Tode geprügelt wurde, weil der Teufel aus ihr vertrieben werden sollte. Die Sektierer wurden zwar für diesen Mord bestraft und eingesperrt, doch die Sektierer in Singen, wo eigentlich das Sektenzentrum war, fuhren mit ihren Teufelsaustreibungen weiter, wonach 1988 2 Schwestern, Magdalena Kohler, 73, die schon einmal wegen Exorzismus mit Todesfolge verurteilt worden war, und Hildegard Röller, 70, als Exorzistinnen ihrem Teufelsspuk und ihrem grausamen Folterhandwerk frönten und ihr Unheil trieben. Erst als nach einem anonymen Anruf bei der Polizei die Leiche der Witwe Anna Wermuthäuser, 66, im Haus Erzbergerstrasse 23 gefunden wurde, wurde die religiös fundierte Teufelsaustreiberei

öffentlich bekannt. Nach und nach kam die Wahrheit ans Tageslicht. Nämlich, dass die Rentnerin in einem nahezu 5 Jahre dauernden Martyrium zu Tode gequält worden war, und zwar infolge einer Teufelsaustreibung.

Dann war auch der Fall – ich denke, es war in Aschaffenburg –, wo das Landgericht 2 katholische Priester zu je 6 Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilte, weil die beiden kirchlichen Teufelsaustreiber, die vom damaligen Würzburger Bischof Josef Stangl bestellt worden waren, die 23jährige Anneliese Michel aus Klingenberg am Main 10 Monate lang quälten und handgreiflich diverse Dämonen beschworen, aus dem Körper des Mädchens auszufahren. Nach rund 70 exorzistischen Sitzungen gegen die Satansbrut Judas, Luzifer, Kain, Nero und Hitler war das Mädchen, das eigentlich an einer psychotischen Epilepsie litt – was von der Kirche als ‹Besessenheit von den Teufeln› beurteilt wurde –, auf runde 31 Kilo abgemagert und verstarb. Dafür, dass das Mädchen brutal durch die Teufelsaustreiber ermordet wurde, erhielten die direkten Mörder gerademal je 6 Monate bedingte Freiheitsstrafen, während der oberste Chef, der die Teufelsaustreibung anordnete und somit den Befehl zur Ermordung des Mädchens erteilte, völlig ungeschoren davonkam. Dann, ein Jahr später, und zwar 1979, sagte Kardinal Höffner, der damals Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz war, die katholische Kirche halte ‹an der Existenz des Teufels und dämonischer Mächte› fest, wobei nach plejarischen Berechnungen rund 63 Prozent der Bevölkerung derart religionsgläubig sind, dass sie an einen leibhaften Teufel glauben. Dabei geht es bei dieser Zählung quer durch alle Glaubensrichtungen hindurch, und zudem, so sagen die Plejaren, sei nach ihren Beobachtungen auch anderweitig die handgreifliche Austreibung des Bösen sehr viel weiterverbreitet als allgemein von den Bevölkerungen und von den Religionisten angenommen werde.

Lange bevor es eine wissenschaftliche klinische Forschung gab, wurde der Begriff ‹Besessenheit› von jenen Menschen genannt, welche sich in Dummheit und Dämlichkeit den Religionen und damit der Gottgläubigkeit zugewandt hatten. Dabei wurden jedoch die Ursachen für das seltsame Verhalten der Menschen nicht ergründet und nicht verstanden, warum der Mensch offenbar keine Kontrolle mehr über sich selbst auszuüben vermochte. Im religiösen Glaubenswahn wurden übernatürliche Kräfte dafür verantwortlich gemacht und angenommen, dass der Mensch von bösen Kräften beherrscht werde, die in ihn eingedrungen seien und die ihn unfähig machen, selbst noch kontrolliert seine Sinne zu gebrauchen. Es wurde angenommen, dass eine fremde Macht, etwas Böses, von ihm Besitz ergriffen habe und sein Wesen nun ‹besessen› sei von einem fremden Subjekt, eben einem Bösen, einem Dämon, vom Teufel und Satan persönlich, von einem Geist oder Gott usw. Das Besessensein wurde sehr schnell zum Begriff ‹Besessenheit›, was dann auch noch darauf münzte, dass bestimmte Naturereignisse schuld waren, die das seltsame Verhalten der Menschen verursachten. So wurden dafür z.B. Blitz und Donner, Sonnenfinsternis, Mondfinsternis, Überschwemmungen und Unwetter usw. haftbar gemacht, wobei jedoch schon zu früheren Zeiten die Verhaltensanomalien der ‹besessenen› Menschen manchmal auch auf den Zorn der Götter zurückgeführt wurden, denn es wurde in der damaligen Dämonologie gelehrt, wie bereits erwähnt, dass mehr oder weniger autonome böse Wesen von Menschen Besitz ergreifen und sie also besessen machen.

Da ich mich schon seit meiner frühesten Kindheit mit den Religionen, dem religiösen Glauben resp. mit dem Gotteswahn und mit allem Möglichen der glaubensmässigen Praktiken beschäftigte, also auch heute noch, habe ich selbst auch Einblicke in glaubensmässige Praktiken usw. gewonnen, die eigentlich dem Normalbürger nie bekannt werden. So habe ich mich im Christentum umgesehen, im Protestantismus, im Katholizismus und vielen christlichen Sekten, habe mich im Islam eintragen lassen, so auch im Judaismus, im Hinduismus und im Buddhismus, wie auch in deren zahllosen Sekten, doch überall habe ich nur Glaubenswahn gefunden, nicht jedoch Wirklichkeit und Wahrheit. Sfath war mir dabei ein unersetzlicher Helfer, durch den ich schon sehr früh in meinem Leben die Möglichkeit bekam, direkten Einblick in die verschiedensten religiösen Glaubensrichtungen zu erhalten, ja gar mich als Mitglied den verschiedenen Gemeinschaften religiöser Richtungen anzuschliessen, jedoch immer nur darum bemüht, mich wissensmässig in Kenntnis um Religionen und Sekten sowie deren Gebräuche und Praktiken weiterzubilden. Sfath jedoch meinte dazu, dass ich darüber schweigen und nie journalistischen Wert daraus ziehen, sondern nur meine Kenntnisse erweitern und daraus Nutzen für mich selbst ziehen soll. Dies darum, sagte er, weil eine Öffentlichwerdung zwangsläufig dazu führe, dass alles so verändert werde, dass daraus letztendlich ein kommerzielles und selbsterhebendes Moment entstehe, was den Menschen zwangsläufig negativ dazu führe, dass er das Rampenlicht als seinen Lebensraum sehe, ohne den er nicht mehr leben könne. Und wenn ich mir seine Worte damals durchdacht habe, und diese auch heute durchdenke, dann komme ich wie früher schon zum selben Ergebnis, dass Sfath vollkommen recht hatte, folglich ich auch heute den Journalismus ausser Acht lasse und dabeibleibe, dass nur das bekannt werden soll, was ich selbst einerseits im inneren Kreis lehre und was ich selbst niederschreibe, ohne etwas zu nennen, das nicht der Wahrheit entsprechen würde. Und dass es dabei für mich selbstverständlich geworden ist, niemals eine eigene Meinung zu äussern, sondern alles und jedes stets ohne Beurteilung demgemäß wiederzugeben, wie es sich tatsächlich verhält und wie ich es als Wirklichkeit und Wahrheit erlebt und erfahren habe, das ist mir zur unbrechbaren Pflicht geworden.

Was ich nun aber noch sagen will ist das, dass eine ‹Beschwörung› der ‹bösen Geister› oder des ‹Teufels› resp. ‹Satans›, wie es z.B. bei der katholischen Kirche noch der Fall ist, auf einem ‹grossen› oder ‹feierlichen Exorzismus› beruht. Da wird angenommen, dass wenn eine ‹Besessenheit durch den Teufel› oder durch sonst irgendwelche böse Dämonen bestehe, dass z.B. folgendes hilfreich sei, um den Leibhaften oder andere Dämonen aus dem Körper und Bewusstsein des ‹Besessenen› zu vertreiben: Anhauchen und Handaufliegen, Christuskreuze am Körper vorbeiführen, Kreuzzeichen machen, Gebete sprechen, Befehlsgebungen der Exorzisten an den Teufel resp. Satan oder andere Dämonen richten, er soll oder sie

sollen von dannen weichen. Feste Handgreiflichkeiten sind nur selten üblich, doch ist ihr Vorkommen unbestreitbar, wie ich selbst gesehen und miterlebt habe.

Neuerdings ist der Mensch bezüglich der Austreibung von angeblichen Dämonen bei ‹Besessenen› etwas humaner geworden, folglich in Europa Priester und andere, die sich als Exorzisten betätigen, Ärzte und Psychiater beziehen, bevor sie bei einem Menschen ‹Besessenheit› diagnostizieren, wobei aber auch heute noch – in einer Zeit der angeblichen Aufklärung aller Dinge – die Austreibung des Teufels oder eines anderen Dämons von der Amtskirche mehr geduldet als gefördert wird. Aber der Exorzismus existiert wahrheitlich noch immer, und zwar mehr als der Bürger weiß, denn der Wahnglaube an einen ‹lieben Gott›, und dass der Teufel resp. Satan und böse Dämonen den Menschen in ‹Besitz› nehmen und ihn ‹besessen› machen können, existiert ungehindert weiter. Daher pflegen traditionalistische Vereine und verschiedene Gruppen am rechten Rand der Kirche den Exorzismus weiter, wie z.B. etwa bei der Bewegung des abtrünnigen Erzbischofs Marcel Lefebvre, bei der die Teufelsaustreibung zum festen Glaubensbestand gehört.

Der ‹große› oder eben der ‹feierliche› Exorzismus nach den Riten der katholischen Kirche ist und bleibt sich immer noch gleich, folglich die Beschwörung des Teufels resp. Satans bei angenommener ‹Besessenheit› Anhauchungen, Handauflegen, Kreuzzeichen, Gebet und das Befehlen des Exorzisten bleibt, wobei je nach Widerstand des Satans auch fester ‹hingelangt› werden darf, wodurch die Dämonen vertrieben werden sollen – wobei das ‹Hinlangen› nicht näher beschrieben werden soll.

Neuerdings ziehen die Priester zumeist Ärzte und Psychiater bei, bevor sie ‹Besessenheit› diagnostizieren. Desto mehr aber betreiben, wie erklärt, traditionalistische Sekten, die sich Vereine nennen, am rechten Rand der Kirche den Exorzismus.

Eine solche Sekte war die ‹Internationale Familiengemeinschaft zur Förderung des Friedens›, die Magdalena Kohler zusammen mit dem exkommunizierten Pater Josef Stocker in Singen diese Gemeinschaft gegründet hatten. Das Kohler-Haus in der Erzbergerstrasse war als ‹Arche Noah› und als ein ‹Erziehungsheim› bekannt. Die Sekte hatte im katholischen deutsch-schweizerischen Hochrheingebiet, wo rund zwei Drittel der Einwohner katholisch sind, sich auf einen baldigen Weltuntergang spezialisiert, wobei viele Gotteswahngläubige den Weg dorthin fanden. Und was geschrieben wurde über die Bewohner dieses Dorfes und deren Bewohner, als die Sache der Teufelsaustreibergemeinschaft bekannt wurde, war:

«Dort gehen die Gläubigen nicht nur in die Liebfrauen-, St. Josef-, oder St. Elisabeth-Kirche, sondern frequentieren auch Grüppchen wie die Alt-Katholische Kirchengemeinde, die Erste Kirche Christi Wissenschaftler oder die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

In diesem Milieu konnte Magdalena Kohler in der Nachkriegszeit zusammen mit ihrem Lebensgefährten, dem – inzwischen verstorbenen – Pater Stocker unauffällig seinem mystischen Mummenschanz nachgehen. Zwar mussten die Sektengründer mal wegen Betrugsermittlungen in die Schweiz flüchten, kehrten aber kurz darauf nach Singen zurück. Erst ein Prozess enthüllte dann 1969, welches Ausmass das Teufelswerk der Eiferer schon erreicht hatte.

Magdalena Kohler, Stocker und vier weitere Sektenmitglieder wurden in Zürich zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt, weil sie drei Jahre zuvor bei einem Mädchen bis zum Exitus exorziert hatten.

Sie hatten die 17jährige Bernadette Hasler aus Singen, deren Eltern der Sekte verfallen waren, mit Peitschen, Stöcken und Plastikrohren zu Tode geprügelt. Wer sich in Singen den Teufel nicht austreiben lassen wollte, wurde zur Intensivbehandlung ins schweizerische Sektendomizil Ringwil im Zürcher Oberland verfrachtet, wo auch Bernadette Hasler starb.

Ohne gross aufzufallen, kehrten Magdalena Kohler, die nach der Strafverbüßung aus der Schweiz ausgewiesen wurde, und Hildegard Röller Anfang der siebziger Jahre nach Singen zurück, wo Anna Wermuthäuser in ihren Bann geriet. Die Katholikin hatte schon lange mit der Stocker-Sekte, die inzwischen aufgelöst wurde, sympathisiert und Magdalena Kohler angeblich als ‹Heilige Mutter› verehrt. Auch ihr Ehemann hing der Sekte an. Nach dessen Tod 1983 wurde die Witwe Wermuthäuser schwatzt, ins ‹Arche Noah›-Haus umzuziehen.

Die Misshandlungen durch Magdalena Kohler und Hildegard Röller zogen sich den Ermittlungen zufolge über Jahre hin. Das Opfer, das zuletzt nur noch 35 Kilo wog, wollte oder durfte sich nicht bemerkbar machen. Nachbarn und Bekannte beobachteten zwar, dass Anna Wermuthäuser oft Blutergüsse im Gesicht und blutunterlaufene Handgelenke hatte, schritten aber nicht ein.

Zunächst bescheinigten Ärzte, die Witwe sei eines natürlichen Todes gestorben. Zwar hatte das Institut für Rechtsmedizin der Universität Freiburg Verletzungen und Blutergüsse, aber keine Anzeichen äusserer Gewalteinwirkung festgestellt. Die Leiche wurde beerdigt.

Erst nach zusätzlichen Ermittlungen der Singener Kriminalpolizei wurden Exhumierung und neue Obduktion angeordnet. Nun diagnostizierte das Institut für Gerichtliche Medizin der Universität Tübingen, Anna Wermuthäuser sei an den Folgen massiver Schläge gestorben. Zwei Wochen nach dem Todestag wurden die Schwestern festgenommen. Die Angeklagte Kohler kann, sofern sie vom Schwurgericht für schuldig befunden wird, zu einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren verurteilt werden. Doch Belastungszeugen gibt es nicht mehr.

Der einzige Augen- und Ohrenzeuge des mutmasslichen Verbrechens kann nicht vernommen werden. Die Schwestern besassen einen Papagei namens ‹Lore›, der noch immer dieselben Worte, die er offenbar oft gehört hat, kreischt: ‹Hilfe, Hilfe›.»

Bei einer Besessenheit eines Menschen, so erklärte Sfath, handelt es sich um eine multiple Persönlichkeitsstörung, die heute unter der Bezeichnung ‹dissoziative Identitätsstörung› bekannt ist. Dabei wechseln sich deren 2 oder mehrere Identitäten in der Person ab, die an der Persönlichkeitsstörung leidet. Diese vermag sich aber später nicht an Anfälle, Ereignisse und Informationen usw. zu erinnern, die während einer akuten diesartigen Persönlichkeitsstörung auftreten, wie aber auch sonst schon das alltägliche Erinnerungsvermögen beeinträchtigt werden kann.

Multiple Persönlichkeitsstörungen gehen in der Regel mit vorgängigen Angstzuständen und Depressionen einher, wie aber auch extremer Stress oder traumatische und belastende Ereignisse multiple Persönlichkeitsstörungen auslösen können.

Bei einer Besessenheit resp. eben bei einer multiplen Persönlichkeitsstörung ergibt sich, dass scheinbar verschiedene fremde Identitäten, also Aussenstehende, in einer Person gegenwärtig zu sein scheinen, als wären es z.B. – wie es früher angenommen wurde – böse Geister, übernatürliche Wesen, ein Dämon, wie z.B. der Teufel selbst, eine verstorbene Person oder eine Gottheit, die/das/der über die beherrschte Person die absolute Kontrolle übernommen hat. Diese fremden Identitäten können zwar möglicherweise als Strafende für frühere begangene schlechte Handlungen aktiv werden, doch oft werden sie als ein böses Wesen verstanden, oder stellen jemanden dar, der auf dramatische Weise verstorben ist.

Bei all den Fällen von Besessenheit sprechen und handeln die Betroffenen jedoch anders, als sie dies im Normalfall tun, denn die verschiedenen fremden Identitäten sind offensichtlich nicht identisch mit der besessenen Person

Ursachen der multiplen Persönlichkeitsstörung resp. der dissoziativen Identitätsstörung sind sehr vielfältig und führen sehr oft auf böse Behandlungen und schlechte Erlebnisse und Erfahrungen zurück, die von körperlicher Misshandlung über sexuelle Schockwirkungen bis zu emotionalen Verlustleiden usw. reichen können.

Erst als etwa vor 2500 Jahren Hippokrates in Erscheinung trat, der dem damalig-religiösen Zeitgeist weit voraus und zudem ein wahrer Denker war, trennte er den religiösen Wahnglauben resp. den Gotteswahnglauben von der Medizin, wodurch er klar erkenntlich machte, dass die sogenannte ‹Besessenheit› nichts anderes war, als eine psychische Krankheit resp. eine – wie es damals hiess – ‹seelische Disharmonie›. Dies hatte zur Folge, dass nach und nach diesbezüglich eine Abspaltung der Medizin und damit von der religiösen Mystik erfolgte. Dadurch ergab sich, dass der vorherrschende Einfluss der Priesterschaft und der sonstigen Glaubensangehauchten, hauptsächlich der Prediger usw. zu Gunsten jener sank, die sich mit der menschlichen Medizin beschäftigten, also der damaligen Ärzte. Sie sagten fortan, psychische Krankheiten seien nicht auf einen göttlichen Zorn oder auf Naturphänomene usw. zurückzuführen, sondern hätten Ursachen, wie diese auch gewöhnlichen körperlichen Leiden eigen sei, folglich Problembereiche des von Krankheit befallenen Körpers auch auf eine Art zu behandeln seien, die der Medizin entspreche. Dies eben darum, weil ein von der Normalität abweichendes Verhalten des Menschen eine Folgeerscheinung gestörter Aktivität des Gehirns oder des Körpers sei, denn deren Beeinträchtigungen oder des ‹Soma› resp. des Körpers würden zu abnormem Denken führen, was zwangsläufig Anomalien des Verhaltens hervorrufe.

Ptaah Damit ist eigentlich all das gesagt, was zur Erklärung einer ‹Besessenheit› gesagt werden muss. Du warst wirklich ein Schüler meines Vaters Sfath, der ernsthaft das gelernt und im Gedächtnis behalten hat, was ihm erklärt wurde.

Billy Das war ja der Sinn des Lernens, wie aber auch der Beobachtung, und zwar in der Weise, dass ich das wahrgenommen habe, was wirklich war, was auch so geblieben ist bis heute. Natürlich kannst du nicht rundum alles sehen und wahrnehmen, doch kann man aus dem wirklich Wahrgenommenen die Sache so beurteilen, wie sie tatsächlich ist. Das habe ich auch bezüglich dessen gemacht, was ich einerseits selbst beobachtet und festgestellt habe, wie ich aber auch daraus entnommen habe, was sich auf der Erde alles ergibt. So habe ich z.B. einiges zusammengetragen was sich alles ergibt in bezug auf die Ausrottung der lebensnotwendigen Insekten, die immer mehr verschwinden durch das Ausbringen der diversen Gifte durch die nur noch auf Kommerz ausgelegten Landwirtschaften und Gärtnereien, wozu leider auch die privaten Machenschaften gehören. Darüber habe ich einen Artikel geschrieben, den ich dir gerne vorlesen will, wenn du ihn hören willst?

Ptaah Natürlich, denn es interessiert mich immer, welche Gedanken du hegst und wie du sie formulierst, wenn du sie schreibst.

Billy Dann höre, was ich denke und was ich geschrieben habe darüber, was mir bekannt ist:

Der Klimawandel beschleunigt das Insektensterben und das Schmelzen der Gletscher und Pole, wodurch die Wasser der Meere steigen und lebenswichtiges Lebens- und Kulturland für Mensch, Tier, Getier und alle Lebewesen überhaupt vernichten.

Insbesondere auf landwirtschaftlich stark genutztem Land lassen sich immer weniger Insekten finden, obwohl diese für die gesamte Natur, deren Fauna und Flora und somit auch für den Menschen und für die Existenz des Planeten lebensnotwendig sowie absolut unentbehrlich sind.

Insekten sind entscheidend für die Zukunft unserer Natur und damit gesamthaft für Fauna und Flora und alles Leben auf dem Planeten überhaupt. Die nützlichen Insekten helfen – immer vom Menschen aus gesehen, was er als nützlich beurteilt, was natürliche nicht unbedingt stimmt –, Schädlingsarten unter Kontrolle zu halten. Insekten bauen totes Material ab, das wiederum als Nährstoffe den Boden bereichert und düngt, dies, während Fluginsekten für die wichtige Arbeit der Bestäubung vieler wichtiger Nahrungspflanzen zuständig sind, wie sie z.B. die Blüten der Fruchtbäume, wie aber auch vielerlei Gewürz bestäuben, die erst durch diese Bestäubung ihre Frucht oder ihr Gewürz bringen können.

Doch viele Gattungen und Arten lebenswichtiger Insekten hat es immer weniger, denn sie werden immer rarer, insbesondere auf dem für den Menschen lebenswichtigen landwirtschaftlich stark genutzten Land, das benötigt wird, um die wichtigen Lebensmittel anzubauen. Doch die Landwirtschaft ist auf Geldverdienen ausgerichtet – die in Wahrheit mehr Geldgier als etwas anderes ist –, folgedessen unzählige Tonnagen Pestizide aller Art in das Land ausgebracht werden, nebst Dünger und Herbiziden usw., die nicht nur das natürliche Wachstum der Pflanzen beeinträchtigen, sondern auch die Gattungen und Arten der lebensnotwenigen Insekten mehr und mehr dezimieren. Und das alles nur um des gewissenlosen Profites auf des ‹Teufels-komm-raus-Willen› – wenn nur die Kasse stimmt.

Alles der Machenschaften der Landwirtschaft, des kommerziellen Gartenbaus, nebst all den zahllosen demolierenden Machenschaften sonstiger Art durch das Bauwesen, den Sport, die Industrie allgemein, wie auch all der vielfältigen Vergnügungsbefriedigungen der Menschen, die den Planeten, die Natur, deren Fauna und Flora und gar die Atmosphäre und das Klima zerstören, geschieht nur, weil der Mensch in seinem Wahn der Nachkommensheranzüchtung grenzenlos geworden ist. Der Planet und die Natur, deren Fauna und Flora, die Atmosphäre und das Klima vermögen die irdische Menschheit in ihrer schieren Zahl der Überbevölkerung nicht mehr auf natürliche Art und Weise tragen und zu ernähren, wie auch nicht deren Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen. Alles ist nur noch auf Übernutzung und Ausbeutung ausgerichtet, und zwar derart, dass der Untergang zwangsläufig herbeigeführt und unvermeidlich wird.

Bereits ist es soweit, dass sich die negativen Auswirkungen des Klimawandels derart in der Natur bemerkbar machen, dass das Wachstum dieser und jener Pflanzengattungen lebensunfähig wird und diese einfach aus der bisherigen Vielfalt der Vegetation verschwinden. Dies, wie diese und jene anderen Pflanzengattungen sich geschmacklich derart verändern, dass es auf die Länge fraglich wird, ob sie für den Menschen noch geniessbar bleiben. Doch der Klimawandel bringt es auch mit sich, dass künftig für den Menschen essbare und ungeniessbare und gar giftige Pflanzen nebeneinander wachsen, die täuschend gleich aussehen. So wird es sein – insbesondere bei den Pilzen beginnend, die weltweit etwa 7,6 Millionen Gattungen und Arten umfassen –, dass das Giftige und Essbare gleichermaßen nebeneinander wachsen, täuschend gleichaussehend, die einen für den Menschen gut, essbar und nahrhaft, die anderen jedoch giftig und gar tödlich. Und so wird es unweigerlich die Zukunft bringen, ebenso, dass die irdische Menschheit auf die Länge gesehen den Weg der Selbstvernichtung geht, und zu grossen Teilen auf der Erdoberfläche verschwinden wird, wie viele grosse Zivilisationen in der Vergangenheit schon, weil alle deren Möglichkeiten einer Weiterexistenz zusammenbrachen – vielfach darum, weil eine viel zu krasse Überbevölkerung entstand, durch die alle Möglichkeiten einer Weiterexistenz erloschen. So wird z.B. für grosse Teile der irdischen Menschheit der Wassermangel zur Katastrophe werden, wodurch Probleme entstehen, die so unlösbar sein werden, wie die Phantasien der Auswanderung in den Weltenraum oder nur in das SOL-System und auf andere Planeten. Und da werden auch die Langschlägigen nicht helfen, denn was die Menschen der Erde in ihrer Gewissenlosigkeit, Selbstsucht und Selbstherrlichkeit an einer krasse Überbevölkerung herangezüchtet haben, müssen sie letztendlich allein auslöffen. Die Kriege, wie auch all die anderen Machenschaften aller möglichen Zerstörungen, Vernichtungen und die Ausrottung vieler Lebensformen der Natur, deren Fauna und Flora und auch die Zerstörung des Klimas, werden auf die Länge bedeuten, dass die Menschheit sich nicht in der Weise weiter am Leben erhalten kann, wie es bisher der Fall war. Die Zerstörung des Planeten durch den Ressourcenraubbau in Form von Erdpetroleum, Erzen, Seltenen Erden, Mineralien, Gas, Holz jeder Art und anderen Ressourcen, haben ihn an den Rand eines Kollapses gebracht, der unausweichlich ist und früher oder später kommen wird. Nur, das hat der Mensch bisher noch nicht bemerkt, doch sein unbeschwertes und verantwortungsloses sowie leichtsinniges ‹In-den-Tag-hinein-Leben› wird sich auf die Dauer der Zeit rächen.

Doch zurück zu dem, was ich begonnen habe bezüglich der Insekten, die entscheidend für die Zukunft des Lebens des Menschen, der ganzen Natur, deren Fauna und Flora und damit auch für die Existenz des Planeten selbst sind, wenn auch von den Wissenschaften noch nicht begriffen werden will, dass auch der Planet selbst abhängig von den Insekten ist. Sie helfen nämlich nicht nur Schädlingsarten unter Kontrolle zu halten – Schädlinge für den Menschen gesehen –, und bauen

nicht nur totes Material ab, um den Boden mit neuen Nährstoffen zu versorgen, sondern sie erfüllen nebst dem noch viele andere Aufgaben, die das Leben aller Lebensformen und des Planeten erst ermöglichen.

Die zunehmende Anzahl der rückläufigen Gattungen und Arten sowie die gesamte Anzahl des Insektenbestandes auf der Erde gibt mehr und mehr Anlass zur immer grösser werdenden Sorge. Der bereits krasse Verlust der biologischen Vielfalt der Insekten gefährdet schon seit geraumer Zeit und immer mehr die äusserst lebenswichtigen ökologischen Funktionen. Damit aber werden die Lebensgrundlage und die Ernährungssicherheit der Menschen sowie aller Lebewesen der Erde überhaupt bedroht. Dennoch kümmert sich kaum ein Mensch darum und lebt trotz der bereits sich abzeichnenden Ökokatastrophe unbeschwert, gewissenlos und gleichgültig in den Tag hinein. Dass dabei wohl Wissenschaftler um diese Tatsache wissen, sich um Aufklärung bemühen und teils auch in der Öffentlichkeit darüber reden, so wissen sie doch nur teilweise die Tatsachen, denn sie befassen sich nur mit dem, was sie gerade in ihrem Arbeitsgebiet feststellen. Was aber anderweitig in weiten Teilen der Welt tatsächlich geschieht und es immer prekärer damit wird, dass der Insektenschwund bis tief in die Urwälder und in die abseitigen Regionen der Erde reicht, davon haben sie keine Ahnung, folglich auch nicht, wie übel es um die Insektenwelt auf der Erde tatsächlich steht. So besteht ein gewaltiges Unwissen bezüglich des wahren Ausmasses und der Formen des Insektenrückgangs, die auf die verantwortungslosen Machenschaften zurückführen, die infolge der krassem Überbevölkerung je länger, je mehr Zerstörungen der Atmosphäre und des Klimas, wie auch Vernichtungen am Planten, der Natur und Ausrottungen in der Fauna und Flora hervorrufen.

Das meiste, was ich weiß, stammt aus der Zeit mit Sfath, als ich mit ihm in der Zukunft herumreiste, in alle Regionen der Erde, und so konnte ich beispielsweise in vielen Gebieten der Erde feststellen, dass bereits in den 1970er Jahren ein weitverbreiteter Verlust von Insekten festzustellen war, was sich bis zur heutigen Zeit rapide vermehrt hat und bereits zu einem sehr ernsthaften Problem geworden ist, weil die Bestäuberinsekten zu grossen Teilen bereits verschwunden und teils nahezu ausgerottet sind.

Schmetterlinge, das habe ich damals mit Sfath festgestellt, wurden in sogenannten Landwirtschaftsgegenden bis zur Hälfte und mehr des Normalbestandes durch den Einsatz von Pestiziden und anderen chemischen Giften aller Art usw. nahezu ausgerottet. Sfath berechnete sogar einen Rückgang von etwa 30 Prozent aller Gattungen und Arten von Schmetterlingen, zudem einen Rückgang von für alle Lebensformen lebenswichtigen Fluginsekten um gegen die 75 Prozent. Dadurch war damals für Sfath und mich schon klar, dass zur heutigen Zeit die Biomasse aller Insekten derart katastrophal reduziert wird, dass durch den verantwortungslosen Einsatz von Chemie und Pestiziden usw. in der Landwirtschaft und in den kommerziellen Gärtnereien usw., wie auch im Privatbereich, ein Zustand der Vernichtung der Diversität der Vegetation und der Insektenwelt entsteht, der kaum mehr gutzumachen sein wird.

In Europa sind die Hauptinsektengruppen wohl die der Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und Wespen, wie auch der Falter, Käfer, Mücken, Fliegen und Ameisen usw., wobei Sfath sagte, dass deren Gattungen Hunderttausende von Arten umfasse. Es war mir damals und ist mir auch heute unmöglich, auch nur eine grössere Anzahl zu nennen, und außerdem, so sagte Sfath, sei ihm selbst nicht bekannt, wie viele Gattungen und Arten es überhaupt auf der Erde gibt, wobei selbst im Jahr 2030 trotz der Ausrottung durch Chemie, Pestizide und sonstige Gifte noch weitere Hunderttausende von Gattungen und Arten unentdeckt seien.

Der Klimawandel und Lebensraumverlust – dasstellten wird schon damals in den 1940er Jahren fest – werden den Insekten viel zu schaffen machen, wobei viele das neuaufkommende Klima nicht überstehen werden. So sind viele Insektengattungen und deren Arten also nicht nur durch das Ausbringen von Pestiziden, von insektenzerstörenden Giften und sonstiger Chemie und Giften aller Art durch die Landwirtschaft, die kommerziellen Gärtnereien und durch private Benutzer jeder Art vom Aussterben und von der Ausrottung bedroht, sondern auch durch den Klimawandel. So werden sie also nicht nur vom Menschen und dessen verantwortungslosen Machenschaften ausgerottet, die aus den Wünschen, dem Luxusbegehr und den masslosen Bedürfnissen der Überbevölkerung hervorgehen, sondern auch von der Natur selbst gefährdet und ausgerottet, und zwar in einem Ausmass, wie es noch nie zuvor jemals geschehen ist. Die biologische Vielfalt der Vegetation und der Insekten sind dadurch gleichermaßen gefährdet, denn das eine wirkt sich auf das andere aus, folglich also beide Seiten in Mitleidenschaft gezogen werden, was offenbar den Wissenschaftlern noch nicht bewusst ist, die sich mit diesen Tatsachen auseinandersetzen sollten. Gemäss den Beobachtungen von Sfath und mir weiß ich, dass die Vegetation und die Insektenwelt nicht isoliert voneinander wirken, sondern die eine von der anderen abhängig ist und also zusammenwirken muss, wenn beides Bestand haben und gedeihen soll. Der Verlust der einen Seite zieht auch den Verlust der anderen Seite nach sich, folglich also der Verlust der Lebensräume als Auswirkung auch die Reduzierung der Insekten nach sich zieht. Und durch den Verlust der Lebensräume, so auch der Vegetation, verstärkt sich noch der Klimawandel, und zwar weil jeder Sturm ungehinderte Angriffsflächen gewinnt und die Sturmwinde ungeheuer über das Land fegen und toben können, wie es anderweitig auch nicht mehr gegen die Hitzeinstrahlung der Sonne geschützt ist, weil keine Sträucher und sonstige Pflanzen mehr wachsen, die den notwendigen Schatten liefern würden. Das führt automatisch zur Austrocknung und Unfruchtbarkeit des Bodens, wie auch zur zwangsläufigen Ausrottung der Insekten jeder Gattung und Art, die in diesem Gebiet ansässig waren. Also führt aber alles dazu, dass dieses gefährdete Gebiet zur wärmeren Zone mit wärmeren Temperaturen wird, in dem keine Vegetation mehr gedeihen und keine Insekten mehr existieren können.

Der Klimawandel vernichtet nicht nur die Lebensgrundlagen der Insekten, sondern deren Gattungen und Arten selbst, wie aber auch die Natur des Planeten derart gestört wird, dass die ganzen Natursysteme ausser Rand und Band geraten. Dies

zeigt sich seit Jahrzehnten schon dadurch, dass die Gletscher rund um die Welt ebenso schmelzen wie auch die Eismassen des Nordpols und des Südpols und weltweit der Permafrost. Bereits haben sich gesamthaft über 50% der ‹ewigen› Eismassen der Erde aufgelöst, und haben rund um die Welt dadurch die Wasser der Meereshöhen derart ansteigen lassen, dass nicht nur der Wohnraum des Menschen gefährdet und neuer bewohnbarer Raum immer prekärer wird, und zwar je mehr die Überbevölkerung wächst. Nicht nur kostbares Strandland geht durch die Eisschmelze der Pole und Gletscher verloren, sondern damit auch der Lebensraum vieler Gattungen und Arten der Insektenwelt, wodurch diese langsam aber sicher der Ausrottung anheimfällt. Doch noch ist nicht genug damit, denn der Mensch unternimmt in seinem Überbevölkerungswahn alles, um durch seine zerstörerischen sowie vernichtenden und ausrottenden Machenschaften den Planeten, dessen Vegetation, wie auch die Fauna und Flora derart kaputt zu machen, dass sich die Natur nicht mehr davon erholen kann. Anstatt ihr aber Zeit zur Regeneration zu lassen, dass sie sich wieder einigermassen erholen könnte, werden durch den Menschen mehr und mehr Nachkommen auf die Welt gebracht, wodurch die Überbevölkerung endlos steigt und steigt, die wiederum zwangsläufig neue naturzerstörende und naturvernichtende Massnahmen erfordern, wie auch neue naturlebensausrottende Machenschaften in immer grösserer und raffinierterer Weise hervorgebracht werden. Dies geschieht in der Art, dass neue verantwortungslose Methoden der Zerstörung und Vernichtung folgen, neue Ausbeutungen der Erdressourcen aller Art, unterirdisch wie auch oberirdisch, wodurch der Planet mehr und mehr zu trudeln beginnt, was unmerklich schon seit Jahrzehnten geschieht, jedoch von der Geologiewissenschaft bisher nicht erkannt wurde, weil diese Forschung bisher vernachlässigt wurde und keinerlei Interesse der Wissenschaftler weckt.

Das alles ist die blanke Wirklichkeit und deren Wahrheit, die jedoch das Gros der Menschheit nicht wahrhaben will, selbst namhafte und grosssprecherische Politiker und also viele des Gros der Völker nicht. Sehr viele, die öffentlich mit Pauken, Trompeten und Riesenradau gegen all die weltweite Umweltverschmutzung, gegen den CO₂-Ausstoss und gegen die Luftverpestung sowie gegen den Einsatz von Pestiziden, Chemie und Giften aller Art, wie auch gegen jeden Krieg, die Herstellung und den Handel mit Waffen usw. öffentlich demonstrieren, wissen nicht, wofür sie dies in Wirklichkeit tun. Wahrhaftig haben sie keinerlei Ahnung davon, was sich wirklich hinter allem verbirgt und wie schlimm es um die Zukunft der Menschheit, um alles Leben sowie um die Existenz der Erde selbst steht. Doch kaum ein Mensch will alles so wahrhaben, wie es wirklich ist, und viele irre Besserwisser und sonst Dumm-Dämliche bestreiten gar all die am Schicksalshimmel der Erde aufgezogenen Übel und Gefahren. Nicht nur im Gros der nichtdenkenden und ungebildeten Völker, sondern selbst in der Politik und in den Wissenschaften aller Arten finden sich namhafte Negierende der Wahrheit, die in ihrer Dummheit und Dämlichkeit die Wahrheit des anthropogenen verursachten Klimawandels und die anthropogene Zerstörung und Vernichtung des Planeten und deren Natur, wie auch die vielfältigen zerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung ebenso vehement bestreiten, wie auch die durch die Menschheit verursachte Ausrottung vieler Gattungen und Arten der Fauna und Flora.

Weiterhin werden infolge des Wachstums der menschlichen Überbevölkerung mehr und vermehrt ungeheure Tonnagen lebenszerstörende Pestizide, Herbizide und andere Gifte und Chemie in die Natur ausgebracht, wodurch der Kommerz und damit das Profitstreben des gesamten in der freien Natur stattfindenden Nahrungsmittelanbaus vorangetrieben und die Fauna und Flora sowie der Lebensraum der sehr wichtigen Insektenwelt zerstört und diese letztendlich ausgerottet wird. Dass sich dadurch das Klima mehr und mehr verändert, daran denkt niemand, denn es herrscht gar die dumm-dämliche Ansicht vor, dass der bereits stattfindende Klimawandel der Höhepunkt des Ganzen sei – der in Wahrheit bereits im 19. Jahrhundert seinen Anfang von dem nahm, was sich heute ergibt und noch kommen wird.

Sfath und ich wussten dies schon in den 1940er Jahren, und daher weiss ich auch, dass es nicht die Wahrheit und nicht die Höhe des Klimawandels sein wird, wie auch nicht, dass sich die Welttemperatur nur um 1,5 Grad erhöhen wird, denn wie Sfath und ich in der Zukunft erlebt haben, werden allein in der Schweiz die Temperaturen auf 5 und gar zeitweise über 6 Grad steigen.

Der anthropogene, also menschengemachte Klimawandel findet jedoch kaum Gehör bei den Völkern, sondern alles wird nur politisch und teils völlig lächerlich ausgeschlachtet, und zwar in Arten und Weisen, die rein nichts Wertvolles und dem Planeten und seiner Natur das bringen würden, was er wirklich braucht, nämlich eine angemessene Zeit zur Regeneration, wenigstens so weit, wie es noch möglich ist. Doch jener Teil der Politiker, der nur grossschnauzig ist, sich jedoch um die Wahrheit und den Fortbestand der Welt und ihrer gesamten Natur, wie auch der Fauna und Flora sowie um die wahre Existenz der Menschheit nicht kümmert, sondern der nur um seiner Macht willen, wie auch darum, nicht mit der Hände Arbeit sein Geld zu verdienen, sondern, um seine horrenden Saläre ‹besorgt› und sein Amt ‹ausübt›, kümmert sich nicht wirklich um die anstehenden Probleme des Planeten, dessen Natur, deren Fauna und Flora, aller Ökosysteme, der Atmosphäre, des Klimas und der Menschen.

Die Zeit der Regeneration aber würde viele Jahrhunderte in Anspruch nehmen, und diese wäre verbunden mit einer radikalen Reduzierung der weltweiten Überbevölkerung und dem drastischen und ebenfalls weltweiten Abbau der gesamten Industrie jeder Art in einem angemessenen Mass. Man bedenke dabei, dass ein Planet wie die Erde auf eine menschliche Population von rund 530'000'000 ausgelegt ist, was der gegenwärtigen Anzahl von über 9,2 Milliarden und also dem nahezu Neunfachen entgegenspricht.

Selbst die sogenannten ‹Fachleute›, die sich mit dem Phänomen des Klimawandels beschäftigen, wissen offenbar nicht, dass das Ganze desselben erst das ist, was sich als Vorläufer des Klimawandels abzeichnet, weil dieser nämlich auf die Länge

gesehen in seinem ganzen Umfang in der ganzen Natur derartige Veränderungen hervorrufen wird, die sich die Wissenschaftler nicht vorzustellen vermögen.

Zum ersten Mal in der irdischen Menschheitsgeschichte kommt diese Wissenschaft in die Lage, die Wichtigkeit der Wechselwirkungen in unserer globalen Biodiversität zu erkennen, doch sie denkt nicht weit genug, und damit nicht mit einem Jota daran, dass die krasse Überbevölkerung am ganzen Elend aller Zerstörungen und Vernichtungen am Planeten, der Natur und den Ausrottungen in der Fauna und Flora ebenso alle erdenkliche Schuld trägt. Dies, wie bereits an der nachhaltig gestörten und beeinträchtigten Atmosphäre, in der sich das CO₂ derart verändernd ablagert, dass es mit der Zeit prekär wird.

Wahrlich, ich bin weder ein Prophet – diese Bezeichnung ist sowieso völlig falsch – noch ein Weltretter, sondern einfach ein Künster der Wirklichkeit und deren Wahrheit, und ich sage das, was auf lange Zeit kommen und sein wird.

Die Ergebnisse von Sfath, die er erarbeitet hat, beweisen, dass der Rückgang der Insekten in Gebieten landwirtschaftlicher und kommerzieller Gartenbaubetriebe sowie auch in privaten Bereichen immer stärker wird, und zwar besonders dort, wo die Auswirkungen des Klimawandels und des Lebensraumverlusts kombiniert am stärksten sind. Weil die Landwirtschaft und der kommerzielle Gartenbau immer mehr intensiviert werden, steigen auch die Auswirkungen des Klimawandels. Der natürliche Lebensraum geht immer mehr kaputt, und der Klimawandel kann ungehindert zuschlagen, während in den landwirtschaftlich und kommerziell durch den Gartenbau genutzten Gebieten viele Insektenarten je länger, je mehr weniger werden. Sfath hat in den 1940er Jahren festgestellt, dass in vielen Landwirtschaftsflächen und auch kommerziell gebrauchten Gartenbauflächen die meisten natürlichen Lebensräume der Insektenarten zerstört werden, weil diese durch klimatische Einflüsse besonders anfällig sind. So werden durch den Klimawandel belastete Gebiete besonders stark betroffen, folglich solcherorts das Insektensterben besonders überhandnimmt, wobei das Ausbringen von Pestiziden, Chemie, Herbiziden und allerlei Giften das Mass dessen überschreitet, was die Natur noch zu erleiden vermag.

Der Verlust von Lebensräumen für Insekten aller Gattungen und Arten ist eine der grössten Bedrohungen für die biologische Vielfalt, doch nur sehr wenige Menschen kümmern sich wirklich darum. Doch die Auswirkungen der Insekten sind effektiv lebenswichtig für alle Existenz auf der Erde, denn ohne diese würde alles Leben auf der Erde tatsächlich erlöschen.

Zur Ausrottung der Insekten gehören auch die Entwaldungen und andere längerfristige Vernichtungen von Lebensräumen; hinzu kommt noch der Klimawandel, durch den auch das Absterben vieler Baumarten erfolgt, weil sie dem sich verändernden und wärmeren Klima – besonders in Europa – nicht mehr standhalten können.

Die sich immer schneller abzeichnende Bedrohung durch den Klimawandel, vor allem durch die Unvernunft und Verantwortungslosigkeit des Menschen, ist für die biologische Vielfalt der Insektenwelt ein Rückgang derselben von prekärer Tragweite geworden, und zwar nicht nur in Europa, sondern bereits weltweit, wobei dieser Zerstörungslauf und Ausrottungswahniss schon bis in die tiefsten Tiefen der Urwälder reicht, wie z.B. in Borneo, in Teilen von Afrika, und vor allem in den Urwäldern Europas und besonders im Regenwald von Brasilien, wo auf Teufel komm raus der Urwald ausgeräubert und gerodet und damit der Lebensraum der Insektenwelt immer mehr zerstört und diese letztendlich ausgerottet werden. Dies insbesondere durch die Bewilligung und Aufforderung des verantwortungslosen brasilianischen Präsidenten Jair Messias Bolsonaro.

Die Pestizide, Herbizide, wie auch die tausendfältigen Gifte und die Chemie aller Arten, wie auch die ansteigenden Temperaturen und die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse wirken sich ebenfalls äusserst negativ auf die Insektenwelt aus. Dürreperioden und auch andere wechselnde Wetterverhältnisse, wie Regenstürme und andere Unwetter sind Erscheinungen, die sich äusserst negativ auf den Bestand vieler Insektenarten auswirken. Es ist bereits so, dass allein der Klimawandel sehr grosse und schwere Auswirkungen auf viele Gebiete der Erde hat, wobei auch die Temperaturen von Natur aus sehr instabil geworden sind, was diversen Gattungen und Arten von Insekten nicht zuträglich ist. Schnelle Temperaturschwankungen sind viele Insekten jedoch nicht gewöhnt, folglich sie den Klimawandel nicht überstehen und sich das wechselnde Klima tödlich auf sie auswirkt. Insbesondere Insektenarten, wie Schmetterlinge, Bienen und Motten, wie aber auch Wespen, Ameisen, Käfer, Fliegen, Wanzen, Libellen, Mücken und andere weniger bekannte Gruppen sind besonders stark gefährdet. Dies, während diverse andere Insekten widerstandsfähiger sind, jedoch trotzdem der Ausrottung oder Dezimierung nicht entgehen, weil ihr Lebensraum durch die Landwirtschaft, die kommerziellen Gartenbaubetriebe und viele Private durch das Ausbringen von Pestiziden, Herbiziden, Giften und Chemie aller Arten zerstört und auch die Vegetation im Lauf der Zeit zum Verschwinden gebracht wird. So erfolgt rundum eine Veränderung der biologischen Vielfalt bei den Insekten und der Vegetation, und es ist nicht abzusehen, dass der Mensch der Erde im grossen und ganzen seine Verantwortung für alles Leben und die weitere Existenz des Planeten wahrnimmt.

Es gäbe noch sehr viel mehr zu sagen in bezug auf die Lebensnotwendigkeit der Insekten, doch das eine ergibt das andere, und letztendlich ist alles zu Sagende derart viel, dass Bücher darüber geschrieben werden müssten.

Ptaah Was du geschrieben hast, das sind Worte, die der Öffentlichkeit unterbreitet werden müssten, denn was du geschrieben hast, das entspricht der vollen Wahrheit und müsste bekanntgemacht werden.

Billy Das ist mir auch klar, doch viele Menschen werden weder den Artikel lesen, noch über die Sache überhaupt nachdenken. Grundsätzlich lebt das Gros der Menschheit einfach in den Tag hinein und denkt nicht einmal darüber nach, woher

eigentlich das tägliche Brot kommt. Es ist ja schon zu viel verlangt, nur einmal über diese Frage nachzudenken. Daher werden nur sehr wenige sich Gedanken darüber machen, was ich sage und schreibe.

Ptaah Ja, Fragen, darauf muss ich nochmals zurückkommen, denn es geht wirklich nicht an, dass du dich darauf einlässt, derartige zu beantworten, die sich nicht direkt auf die Geisteslehre beziehen. So sollst du dich nicht darauf einlassen, solche zu beantworten oder dich auf Diskussionen einzulassen, wie diese hier, die auf deinem Tisch liegt. Halte dich wirklich daran, dich nur mit Fragen zu beschäftigen, die sich explizit auf die Geisteslehre beziehen. Du überlastest dich, wenn du dich darauf einlässt, anderweitig auf Fragen einzugehen. Es ist daher zu wünschen, dass du keinerlei andere als reine Geisteslehrenfragen beantwortest. Denke auch daran, dass alles sehr viel schwerer geworden ist für dich, seit anderweitig die fremden Kräfte auf deine Arbeitsapparaturen und auf dich selbst einwirken, deren unsere Verbündeten noch immer nicht Herr zu werden vermochten.

Billy Das weiss ich ja, aber ich denke eben ...

Ptaah ... das solltest du nicht tun, denn Fragen, wie z.B. diese hier, sind nicht relevant, dass du dich damit beschäftigst.

Billy Ja, du hast ja recht, und ich werde mich künftig auch daranhalten, was du bezüglich an mich gerichtete Fragestellungen sagst. Da habe ich aber etwas ganz Persönliches: Was denkst du darüber, dass sich die Erdlinge so sehr mit Astrophysik beschäftigen und nach fremden Sternen resp. Sonnen Ausschau halten, um die Planeten kreisen, die ja irgendwo ausserhalb unseres SOL-Systems und viele Lichtjahre weit weg sind. Offenbar haben die Astrophysiker die verrückte Idee, dass die Erdlinge eines fernen Tages dort irgendwohin auf fremde Planeten auswandern könnten. Wenn man bedenkt, dass bisher – wenn man unsere Sonne ausser Acht lässt – Alpha Centauri als nächster bekannter Stern zur Erde steht, dann ist der meines Wissens etwa rund 4,25 Lichtjahre entfernt. Das bedeutet also, dass es 4,25mal rund 9,5 Billionen Kilometer von der Erde bis dahin sind, was rund gerechnet etwa 40 Billionen Kilometer ausmacht, was wiederum ca. 268 Astronomischen Einheiten entspricht, wenn ich mal kurz über den Daumen gepeilt rechne. Wenn man bedenkt, dass von der Erde zum Mars eine unbemannte Sonde rund 9 Monate braucht – für ein bemanntes ‹Raumschiff› wird gar 15 bis 16 Monate berechnet, und dies für etwa rund 210 Millionen Kilometer, die im Durchschnitt zwischen Erde und Mars liegen, wenn dieser angeflogen wird. Dies ist allerdings nicht die nächste Nähe zur Erde, denn wenn man die nächste Nähe Erde-Mars betrachtet, dann liegt diese bei etwa 52 Millionen Kilometer, denn der Planet umkreist ja die Sonne, wie eben die Erde auch, folglich ein weiterer und nächster Abstand zustande kommt. Die Phantasie, dass durch einen Laserantrieb eine bemannte Rakete ausserhalb des SOL-Systems Planeten erforschen könnte, bleibt vorderhand nichts als eine Phantasie, denn dieser Laserantrieb ist zumindest gegenwärtig nichts als eine Idee, die zudem niemals in der Weise verwirklicht werden kann, dass er für intergalaktische Exkursionen usw. genutzt werden könnte.

Ptaah Tatsächlich, das Ganze ist noch lange Zeit mehr als nur illusorisch, denn dass die Erdenmenschen als Auswanderer in den interstellaren Raum jemals mit ihrer noch sehr primitiven Technik auch zukünftig ausserhalb des SOL-Systems gelangen werden, darüber muss wohl nicht geredet werden.

Billy Wenn nicht die ‹Fremden›, wie wir sie nun einmal nennen, eingreifen und Hilfe leisten, wie du einmal gesagt hast, dann werden die Erdenmenschen nie und nimmer mit ‹Emigrationsschiffen› in den galaktischen Raum gelangen. Die ‹Fremden› sind ja in den letzten 2 Jahrzehnten wieder besonders aktiv, wie ihr immer wieder sagt, besteht da nicht doch die Möglichkeit, dass sie euch Plejaren ...

Ptaah nein, denn unsere Technik ist derjenigen der ‹Fremden› weit überlegen, folglich sie uns nicht einmal orten können, und zwar selbst dann nicht, wenn wir dicht in ihren direkten Bereich eindringen. Es besteht wirklich für sie keinerlei Möglichkeit, uns mit ihren Apparaturen orten zu können, und zwar auch mit ihrer hochentwickelten Technik nicht, denn die unsere ist gegen jede Möglichkeit einer Ortung absolut sicher.

Billy Das sagtest du all die Zeit der letzten Jahre schon mehrfach, denn die Technik der Sonaer, die ihr nutzt, ist ja nach deinen Erklärungen derart perfekt, dass es wirklich absolut unmöglich sein soll, eure Gegenwart irgendwie festzustellen.

Ptaah Das ist tatsächlich so, und zwar war es schon so zu jener Anfangszeit, als du noch photographisch tätig sein konntest und die Beweisphotos und Filme anfertigen durftest, wie auch, als verschiedene Zeugen unsere Fluggeräte beobachten durften, wobei solcherart Sichtungen weit über 130 waren, die von uns zum Zwecke der Beobachtung durch FIGU Mitglieder und FIGU Besucher arrangiert wurden. Wie wir aber durch unsere Sicherheitsmassnahmen genau wissen, wurde dies in keiner Weise von den ‹Fremden› mitbeobachtet resp. registriert, folglich auch dadurch diesen keine Möglichkeit geboten war, unsere Anwesenheit auf der Erde festzustellen.

Billy Also tappen die ‹Fremden› noch heute im Dunkeln bezüglich eurer Anwesenheit auf dem Planeten Erde. Dies schon seit Jahrtausenden.

Ptaah Das ist so, und es wird auch weiterhin so bleiben, ausserdem sind es rund 2 Jahrzehntmillionen Jahre her, seit unsere fernen Vorfahren erstmals zur Erde kamen und die sich weitgehend bedeckt hielten, wie auch diejenigen, die all die Zeit danach ihnen nachfolgten. Das hat sich so erhalten bis heute, weil es schon damals untersagt war, was bis heute so geblieben ist, dass sich die Plejaren in einem anderen Universum der Schöpfung ausbreiteten, als eben in ihrer eigenen Dimension. Eine besondere Regelung ergab sich schon sehr früh bezüglich des Schwesterniversums resp. des DAL-Universums, folglich sich dort 2 plejarische Völker ansiedeln durften, so die Sonaer und jene, die du als das Volk kennst, von dem Asket herstammt.

Billy Ja, das weiss ich alles von Semjase her, denn schon sie hat mir alles erzählt. Auch Sfath, dein Vater, hat mir schon viel gesagt, und so weiss ich auch, dass die Plejaren früher Kriegervölker waren und erst vor einiges mehr als 52 000 Jahren durch das Erscheinen der Kugel friedlich wurden, was ihr dann in der ganzen Föderation durchsetzen konntet. Schön wäre es, wenn das auch auf der Erde so sein oder werden könnte, doch das zu hoffen wäre eben illusorisch. Allein 10 Milliarden Menschen, die es auf dieser Welt bald sein werden, wovon rund deren 14'000 pro Jahr durch die Umweltverschmutzung sterben, wie du letztes Jahresende sagtest, ist ein riesiges Problem, denn das Gros dieser Menschheit ist leider tief im Charakter noch auf Mord und Totschlag eingestellt, was bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit nach aussen zum Ausbruch kommt. Niemand lehrt sie, dass sie sich bewusst zum Guten ändern müssen, dass sie sich bezüglich ihrer tief in ihrem Charakter lauernden bösen Ambitionen selbst und bewusst unter Kontrolle bringen müssen, um wirklich Mensch zu werden. Es ist mir schon seit Sfaths Zeiten bewusst, dass der sogenannte ‹freie Wille› des Menschen absolut illusorisch und dieser also nicht vorhanden ist, denn wahrheitlich muss er sich diesen selbst erschaffen, denn er ist ihm nicht natürliche vorgegeben. Ausserdem drängen von aussen viele Einflüsse auf ihn ein, die ihm den freien Willen derart abwürgen, dass er diesen unmöglich einfach haben kann, folglich er ihn hart erarbeiten muss, was ihm aber nur möglich ist, wenn er sich unter seine absolute Eigenkontrolle zu bringen vermag. Das aber bedeutet, dass er sich in jeder erdenklichen Beziehung nach aussen abschotten und alle seine tief in seinem Charakter angelagerten bösen, falschen und also negativen Ambitionen derart weit bewusst und tiefgreifend abbauen muss, dass sie nicht mehr unbewusst nach aussen durchbrechen und Unheil anrichten können.

Nun, der Mensch glaubt, dass er in dieser und jener Weise frei entscheiden könne, doch gehen den bewussten Beschlüssen immer bestimmte Prozesse voraus, die determiniert resp. vorgehend festgelegt sind, wie z.B. durch vorgegebene Regeln, Befehle, Verhaltensweisen oder Gesetze usw. Der freie Wille resp. die Willensfreiheit, so habe ich bei Sfath gelernt, ist, dass nicht eine bewusste Entscheidung des Willens das Handeln des Menschen bestimmt, sondern eine unbewusste Aktivität des Hirns, was bedeutet, dass dieses kausal resp. in bezug auf Ursache und Wirkung abhängig ist und dementsprechend reagiert. Wird dies nicht bewusst kontrolliert, dann ergibt sich, dass die tief im Charakter angelagerten Ambitionen blitzartig nach aussen durchbrechen und die entsprechende Handlung auslösen, was in der Regel Ambitionen des Schlechten, Bösen, Negativen und des Mordes und Totschlags, des Hasses, der Rache und Vergeltung, des Krieges und Unfriedens usw. sind. Auch Machtgier, Herrschaftsucht, Geltungssucht, Profilierung, Eifersucht, wie auch jede andere Sucht und alles sonst Persönlichkeits- und Charakterschädliche und auch Ausseneinflüsse jeder Art usw. sind darin eingeschlossen und kommen sofort bei der geringsten unbewussten Aktivität resp. Regung des Hirns zum Durchbruch und lösen die darin festgelegte Handlung aus. Wird diese tief im Charakter lagernde Ambition jedoch nicht bewusst kontrolliert und neutralisiert, dann erfolgt zwangsläufig die Aktivierung eines Impulses im Hirn, folglich sich unweigerlich die entsprechende Handlung ergibt. Dadurch ergibt sich, dass der Mensch keine Willensfreiheit hat resp. keinen freien Willen, weil die tief im Charakter angelagerten negativen Ambitionen – auch die positiven – nicht kontrolliert abgebaut wurden und also durch eine unbewusste Aktivität des Hirns in der Regel bösartig zum Durchbruch kommen. Diese jedoch kontrollierend zu beheben, dass sie aufgelöst und neutralisiert werden, bedarf des Menschen bewusster Kontrolle, die er sich mühsam aneignen muss in der Weise, dass er selbst und willentlich bestimmt, diese Kontrolle auf sich zu nehmen und wider alle anderswollenden Aktivitäten des Hirns positiv den eigenen freien Willen zur Geltung zu bringen, und zwar eben in der Art und Weise, dass diesbezüglich eine persönliche Willensfreiheit gegeben ist, die sich nicht durch eine unbewusste selbständige Aktivität des Hirns, sondern kontrolliert selbstwillentlich=steuern lässt. Geschieht das aber nicht, dann brechen durch eine unbewusste Aktivität des Hirns automatisch die tief im Charaktergrund eingelagerten bösen, schlechten und negativen Ambitionen durch, wie eben Hass, Rache- und Vergeltungsgebaren, Mord und Totschlag und alles Böse überhaupt, was der Mensch nicht bewusst und willentlich unter Kontrolle gebracht und aufgelöst hat und derart kontrollierend-beherrscht, dass sie durch keinerlei Reaktionen, Ausseneinflüsse, Emotionen usw. noch durch eine Aktivität des Hirns ausgelöst werden. Und dieser Vorgang zur Kontrolle und dass Logik, Verstand und Vernunft zum Zug kommen können, bedarf dessen, dass sich der Mensch das schafft, was seine Willensfreiheit wirklich ist, denn dies allein gewährleistet das, was er als ‹freien Willen› und ‹Willensfreiheit› erarbeiten kann. Das ist die einzige Art des freien Willens, die der Mensch wirklich hat, denn eine andere Willensfreiheit ist ihm nicht gegeben, und diese muss er sich selbst erarbeiten.

Ptaah Das ist richtig, doch ob das Gros der Erdenmenschen dies begreifen wird, das ist fraglich.

Billy Das sagte schon Sfath.

Ptaah Wenn ich aber zurück zu dem komme, was vorhin besprochen wurde: Was rein technischer Natur bezüglich der Erdorbitopserei – wie du das nennst – und hinsichtlich dem möglich sein wird, dass die Erdenmenschen dereinst in den wirklichen Weltenraum hinausfliegen wollen, so wird ihre primitive Technik noch lange nicht ausreichend genug dafür sein. Was notwendig sein wird, um Erdenmenschen ausserhalb des SOL-Bereiches gelangen zu lassen, das wird nicht das sein, was sich Phantasten zusammenreimen. Ausserdem wäre es notwendiger, wichtig und richtig, dass die unermesslichen Milliarden von Finanzbeträgen nicht und niemals für solcherart sinnlos-nutzlose ‹Forschungen› ausgegeben werden, die in keiner Weise notwendig und nutzbringend sind, sondern nur das Wissen in bezug auf die Astronomie und Astrologie usw. erweitern. Auf längere Sicht gesehen, wird wirklich nur das Wissen erweitert, jedoch bringt es effectiv keinen nennenswerten Nutzen, wenn davon abgesehen wird, dass gewisse Erkenntnisse in Betracht gezogen werden, die sich auf das tägliche Leben und die Medizin auswirken.

Es wäre gut, wertig und richtig, die immensen Finanzbeträge, die sinnlos für die Astronomie und die Astrophysik verschwendet werden, für die notwendigen Wiederinstandstellungen der gegenwärtigen Schäden am Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora sowie der Atmosphäre und dem Klima einzusetzen, um diese so gut wie möglich zu beheben. Die durch die Erdenmenschen verursachten Übel, Zerstörungen und Vernichtungen sowie Ausrottungen am Planeten Erde, an dessen Natur, Fauna und Flora, wie allgemein an allen Ökosystemen, wie also auch an der Atmosphäre und am Klima sind unermesslich umfangreich und gross, dass es allein richtig wäre, die sinnlos vertanen unermesslichen Finanzmittel zur noch möglichen Wiedergutmachung zu verwenden, anstatt für die Erforschung der Astronomie und der Astrophysik zu verschwenden. Dazu gehören auch die mehr als nur lächerlichen Machenschaften der sogenannten Raumforschung mit der ‹Raumstation›, wodurch einige wissenschaftliche, jedoch keine wertvolle Erkenntnisse für galaktische oder intergalaktische Raumflugmöglichkeiten gewonnen werden können, wie auch darauf, wie all die horrenden Probleme gelöst werden können, die mehr und mehr alles Leben und allgemein die Existenz des Planeten Erde gefährden.

Allein das Wissen, dass keinerlei wertvolle Erkenntnisse darüber vorherrschen, dass alle höheren Lebewesen ein Bewusstsein besitzen, ist dem Gros aller Erdenmenschen unbekannt, folglich sehr viele die Lebewesen regelrecht elend krepieren lassen und nicht beachten, dass diese Wesen auch Schmerzen empfinden. Dabei muss gesprochen werden von Tieren, Getier, Echsen, Schleichen, Schlangen, Fischen, Fröschen und Kröten aller Gattungen und Arten, Vögeln und bestimmten Insekten usw., wozu auch viele andere sonstige zum Leben fähige höhere Einheiten gehören, die auch ein Bewusstsein besitzen, durch das die entsprechenden Lebensformen auch ein Schmerzempfinden aufweisen, das je nach Art und Formung des Bewusstseins in höheren oder niedrigen Bereichen gegeben, jedoch unzweifelhaft vorhanden ist. Dies besagt also eindeutig, dass die entsprechenden Lebensformen Schmerzen wahrnehmen und darauf je nach ihrer Gattung oder Art reagieren. Dies lässt sich jedoch auch auf Pflanzen erweitern, die je nach ihrer Gattung oder Art ein höheres oder niedriges Schmerzempfinden aufweisen und gar pflanzlich-psychischen Empfindungsmomenten eingeordnet sind. Es ...

Billy Das kenne ich aus eigener Erfahrung, wie ich z.B. in meinem Büro erlebt habe, dass sich eine Mimose immer nach mir ausgerichtet hat, wofür es verschiedene Zeugen gibt, die beobachtet haben, wie sich die Pflanze nach mir ausrichtete, wenn ich das Büro betrat und dann wieder auf ihren Ursprungsstand zurückging, wenn ich von meinem Arbeitstisch wegging, wo sie dann wartete, bis ich das Büro wieder betrat, um sich dann wieder nach mir auszurichten. Auch die rund 15 Orchideen fühlten sich in meinem Büro sehr wohl, wonach sie jedoch alle innerhalb von 3 Wochen, inklusive der Mimose, abstarben und verdornten, als ich infolge ... einen Nervenzusammenbruch erlitten hatte, wonach mir Eva ..., als ich ... Drei Tage später dann brachten mich Jacobus und Elsi in die Nähe von Schalchen, wo mich deine Tochter Semjase ...

Ptaah Das ist mir bekannt, denn darüber hat mich meine Tochter orientiert. Aber wir sind von dem abgewichen, was wir besprochen haben, dass nämlich auf die dargelegte Art und Weise der noch teilweise möglichen Wiedergutmachung am Planeten und an allem Leben wirklich etwas Nutzvolles und Wertvolles mit den horrenden Finanzbeträgen getan werden würde, die sinnlos und nutzlos vergeudet werden, um das Wissen der Astronomie- und der Astrophysik-Wissenschaftler usw. zu vermehren. Noch ist der Erdenmensch lange Zeit nicht fähig, jene technischen Voraussetzungen zu erschaffen, die dereinst unter Umständen notwendig sein können, um das SOL-System zu verlassen. Gegenwärtig und bis in fernere Zukunft sieht aber alles Diesbezügliche düster aus, denn die Machenschaften, die infolge der immer mehr grassierenden Überbevölkerung gegeben sind und ständig mehr entstehen, lassen die Zukunft der Erde und deren Menschheit in einem Licht erscheinen, das immer mehr an Leuchtkraft einbüsst und bereits ein Flackern aufweist. Es ist auch fraglich, ob die ‹Fremden› jemals mit ihrer höher entwickelten Technik eingreifen und den Erdenmenschen behilflich sein werden, damit diese die Erde und den SOL-Raum wirklich einmal verlassen können. Noch sieht es jedenfalls nicht danach aus, dass die ‹Fremden› etwas Derartiges tun werden, wobei wir allerdings nicht wissen, ob dafür von ihrer Seite irgendwelche Pläne oder Vorkehrungen getroffen sind, die unter Umständen für die Erdenmenschen nicht erfreulich sein können, denn ...

Billy Das ist mir alles klar, doch reden wir von etwas anderem, denn gegenwärtig ist wieder einmal der Begriff ‹Solidarität› in aller Munde, weil dieser offenbar falsch verstanden wird und mit dem Ukrainekrieg in Zusammenhang gebracht wird. Sage aber einmal, was du unter dem Begriff ‹Solidarität› verstehst, denn er kommt in neuer Zeit viel zur Sprache, besonders eben wegen dem Krieg in der Ukraine, wie ich schon sagte, da sich besonders jene als solidarisch erklären, die Waffen liefern. Meinerseits verstehe ich nach dem, was ich von Sfath gelernt habe das, dass Solidarität von den Erdlingen falsch verstanden wird, nämlich dass damit ein unbedingtes Zusammenhalten in bezug auf gleiche Ideen, Interessen und Anschauungen, Handlungen und Ziele verbunden ist, wodurch eine Gleichrichtung und Vereinheitlichung und bindende Verpflichtung bezüglich einer Sache entsteht, wobei aber jede Neutralität missachtet wird. Solidarität bezieht sich ausschliesslich auf eine ‹Zusammengehörigkeit›, die nur gegeben sein kann unter Menschen, die unter sich eine enge Verbindung miteinander pflegen, wie z.B. Eheleute, Menschen, die eine enge Freundschaft pflegen, Geschwister und Verwandte usw., die wirklich einen ‹Zusammengehörigkeitssinn› pflegen usw. Solidarität habe ich bei Sfath und in jener Zeit bei jenen Menschen gelernt, die damals den Begriff ‹Solidarität› in seinem wirklichen Sinn noch verstanden und auch lebten. Dies war lange vor dem, ehe der Begriff verfälscht und durch Möchtegernallesbesserwisser falsch bewertet und übersetzt wurde, so heute der eigentliche Sinn missachtet und verhunzt und daher völlig falsch und auf alle unmöglichen Dinge und Richtungen erweitert und ausgelegt wird. Dadurch wird heutzutage der Begriff ‹Solidarität› grundlegend missbraucht und für Unwerte gebraucht, die mit Solidarität nicht das Geringste zu tun haben, folglich deren Wert heute wahrheitlich in den Dreck geschmissen und mit Füssen getreten wird.

Ptaah Das, was du von meinem Vater gelernt hast, ist richtig, denn eine Solidarität schliesst jede Neutralität aus, denn sich mit der Idee, einer Sache, mit Interessen oder Handlungen sowie mit Zielen eines anderen Menschen, einer Gruppierung oder einer Organisation usw. solidarisch erklären, steht unter der Voraussetzung, dass das, was als Solidaritätsfaktor aufscheint, eine feste Bindung erfordert.

Eine Solidarität bedeutet eine Zusammengehörigkeit, die Menschen miteinander gefühlsmässig verbindet, was nur in engen begrenzten Kreisen wie Familie und kleinerem Freundschaftskreis möglich ist. Eine solidarische Erweiterung auf ausserhalb diese Begrenzung fallende andere Dinge, wie z.B. Ideen, Interessen, Handlungen, Anschauungen und vor allem politische Gleichstellungen resp. Parteiergreifung, politische Übereinstimmung und Verantwortungsübernahme usw. ist nicht zulässig für den Begriff Solidarität. Diese Erweiterungen, die eine Solidarität bekunden sollen, sind grundlegend falsch und fallen ausschliesslich unter die Benennung ‹Parteilichkeit›, die der Erdenmensch infolge des falschen Verstehens und falscher Interpretierung des Begriffs ‹Solidarität› derart verändert hat, dass daraus der Unwert und die Falschdeutung der Gleichstellung und der Parteiergreifung entstanden ist. Eine Falschbewertung des Begriffs ‹Solidarität›, die leider viel Unheil anrichtet, weil völlig falsche Ansichten und Handlungen daraus entstehen, die niemals verantwortbar sind.

Auf diese Weise des Falschverstehens und Falschbewertens altherkömmlicher Wortbegriffe, die sich leider über Jahrhunderte mit ihrer Falschdeutung halten, entstehen seit alters her auf der Erde viele Missverständnisse und viel Unheil, die nicht nur Leid und Elend, sondern auch ungeheuren Schaden, Zerwürfnisse, Unfrieden und gar Krieg bringen.

Wenn du bei der Solidarität die Neutralität ansprichst, die völlig missachtet wird, dann bezieht sich dies nur auf politische Machenschaften, weil in diesen das Moment der Parteilichkeit mitbestimmend ist, die zwangsläufig und grundlegend die Falschdeutung der Solidarität beinhaltet. Der Begriff Solidarität lässt sich also niemals mit der Politik oder auch nur mit politischen Belangen vereinbaren, wie auch nicht mit der Neutralität, die bedingt, dass alles und jedes Vorkommen bei einer Solidarität absolut neutral zu beurteilen ist, wobei keinerlei Meinung hinzugezogen werden darf, sondern allein eine neutrale Beurteilung einer Sache, eines Vorfalls oder sonst eines Vorkommens zur Geltung kommen darf.

Billy Danke für deine Erklärung, die sich mit dem deckt, was ich bei Sfath und den Menschen gelernt habe, die den Begriff noch richtig gebrauchten und wussten, wovon sie überhaupt redeten. Dies gegenteilig zu dem, was die Erdlinge heute unter diesem Begriff verstehen, was völlig konträr zu dem ist, was die Menschen früher darunter verstanden haben. Doch es gibt ja noch andere Dinge, wie z.B., dass verschiedene Orte genannt werden wo angeblich der sogenannte ‹Gral› oder der ‹Kelch› existieren und aufbewahrt werden soll, aus dem Jmanuel beim sogenannten letzten Abendmahl Wein getrunken habe. Aber wie es eben einmal ist, hauptsächlich bei den Christen, werden diese nach Strich und Faden belogen und betrogen, besonders eben mit angeblichen Reliquien, die Jmanuel – eben alias Jesus, wie er tatsächlich aber nie genannt wurde – zugesprochen werden. So ist es mit dem angeblichen Gral oder Kelch, den er nie in der Hand hatte, wie er auch keinen Wein getrunken hat, weil er dieses Getränk nicht mochte. Der ‹Gral› oder ‹Kelch›, der im Kreis seiner Jünger damals verwendet wurde, war eine einfache Steinschale, die der etwas ungeschickt veranlagte Jünger Philippus beim Einnehmen des Essens aber fallen liess und diese in 3 Teile zerbrach, folglich die zerbrochene Trinkschale entsorgt wurde. Da also Jmanuel keinen Wein trank, weil ihm dieser nicht schmeckte und er zeitlebens auch keinen trank, hatte er die Trinkschale auch nie in der Hand, folglich schon da die Lüge um den ‹Gral› oder ‹Kelch› beginnt, dem der Betrug folgte und bis heute aufrechterhalten wird, dass eben der ‹Gral› oder ‹Kelch› da oder dort aufbewahrt werde. Die dummen Gläubigen sind verfressen darauf, den Unsinn der Lügen und der Betrügerei für bare Münze zu nehmen und schwören darauf, dass sie da und dort den ‹wirklichen› ‹Gral› resp. ‹Kelch› gesehen hätten. Dies, weil ihnen eben ein Betrugsobjekt gezeigt wurde –

was auch weiterhin so sein wird –, weil eben der Wahnglaube bei den Erdlingen alle Logik, Vernunft und den Verstand verdrängt, dass er in seinem Glaubenswahn derart gefangen ist, dass er dumm bleibt und also nicht selbst denken kann.

Ptaah Was du sagst ist das, was mir meine Tochter Semjase erzählte, denn sie war bemüht, dich mit Jmmanuel ...

Billy ... ja, sie war es, und dank ihr weiss ich, dass es nie einen «Gral» oder «Kelch» gegeben hat, den Jmmanuel in der Hand gehalten oder daraus getrunken hat. Das hat dann auch Leonardo da Vinci nach einigen Erklärungen begriffen, als er im Auftrag des Herzogs Sforza das Gemälde «Abendmahl» geschaffen und den angeblichen «Gral» oder «Kelch» eben weg-gelassen hatte.

Ptaah Ja, so hat mir das auch meine Tochter Semjase erklärt. Jetzt aber habe ich noch anderes mit dir zu besprechen, denn ...

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz